



1 Schloss Waldenburg
Foto: Mario Dudacy

2 Ina Klemm präsentierte erstmals den Multimediapfad, auf dem ab sofort Besucher des Schlosses in Waldenburg wandeln können.
Foto: Pressestelle
Landratsamt

Schloss Waldenburg wird lebendig

Modernste Technik macht es möglich

Fürst Günther von Schönburg-Waldenburg

Der 1887 geborene Fürst Günther von Schönburg-Waldenburg wuchs zusammen mit seinen Geschwistern in Rumänien auf. Nach dem Tod seines älteren Bruders Otto Victor II., der im September 1914 in Frankreich fiel, ohne Kinder zu hinterlassen, erbte Prinz Günther als das nächste Mitglied in der Familienanwartschaft die Besitzungen des Fürstenhauses Schönburg-Waldenburg in Sachsen. Aufgrund seiner Kriegsteilnahme konnte er das Erbe aber erst im Dezember 1918 antreten. Um Schloss Waldenburg und seine Kunstschätze langfristig zu erhalten, gründete er den Fürstlich Schönburg'schen Familienverein „SchloßWaldenburg“, der das Schloss, den Grünfelder Park, die fürstlichen Sammlungen sowie Teile des Grundbesitzes übernahm. Belesen und auf vielen Wissensgebieten interessiert, gab Günther von Schönburg-Waldenburg ein Großteil seines Vermögens für die Förderung von Kunst und Kultur aus. Er organisierte Schlosskonzerte, öffentliche Vorträge und Theateraufführungen und lud einen Kreis von Künstlern und Gelehrten zur „Waldenburger Tafelrunde“ ein. Schloss Waldenburg etablierte sich durch sein persönliches Betreiben als regionales Kulturzentrum. Fürst Günther heiratete 1926 Hertha Roetzschke. Nach Kriegsende wurde er entschädigungslos enteignet und im Herbst 1945 auf der Insel Rügen interniert. Mit dem Tod des Fürsten 1960 in Salzburg starb die Linie Schönburg-Waldenburg aus, da die Ehe kinderlos blieb.

Quelle: Broschüre „100 Jahre Residenzschloss Waldenburg“ Matthias Donath

Am 10. Oktober dieses Jahres präsentierte die Geschäftsführerin der Tourismus und Sport GmbH Ina Klemm der Öffentlichkeit erstmals den Multimediapfad, auf dem ab sofort die Besucher des Landkreis-Schlosses in Waldenburg wandeln können.

An insgesamt zwölf multimedialen Stationen können diese nun unter anderem den Fürsten Günther von Schönburg-Waldenburg persönlich kennenlernen. Mittels Tablet führt er sie durch „sein“ Schloss und versetzt sie an den Anfang des 20. Jahrhunderts. An einigen Stationen des Erlebnispfades, der in der Beletage, Bibliothek, Küche und Kapelle Halt macht, kann man auch durch ein Fernrohr in die vergangene Zeit blicken. Moderne Virtual Reality Technik macht dies möglich.

Das Highlight der Tour ist das „Zauberbuch“, das die bauliche

Veränderung des Schlosses aufzeigt. Sobald man beginnt, darin zu blättern, verändern sich dessen Seiten.

Rund sechs Monate wurde gemeinsam mit der Firma Delta Reality, zu deren Auftraggebern namhafte Firmen wie Microsoft oder Siemens gehören, an den Details, Texten, Bildern und der Musikauswahl gefeilt. Entstanden ist eine moderne Möglichkeit für die Gäste des Schlosses, die Räume selbst zu erkunden und zu bestaunen. „Sicher ist das auch ein Angebot, das insbesondere jüngere Besucher begeistern wird“, freut sich Ina Klemm.

Aber auch auf klassische Führungen wird zukünftig nicht verzichtet. Die Besucher haben die Wahl. Sie können im Rahmen der Öffnungszeiten auf eine der plan-

mäßigen Führungen gehen oder sich am Empfang ein Tablet leihen und selbst das Schloss erkunden.

Dieses Angebot, das in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis Zwickau entstand, wurde unterstützt durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau sowie die Sparkasse Chemnitz.

Weitere Fragen dazu beantwortet gern Anja Straube unter 037608 275 717 oder a.straube@schloss-waldenburg.de.

Das fürstliche Residenz-Schloss Waldenburg war nach Fertigstellung des umfangreichen Umbaus und der umfassenden Modernisierung durch Fürst Otto Victor II. von Schönburg-Waldenburg im Jahre 1912 das modernste Schloss im deutschen Raum. Diese Tradition wird heute fortgesetzt.



Amt für Service und Informationstechnik

Informationen zum Bürgerservice

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Sonnabend*	09:00 bis 12:00 Uhr

*im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

Sonnabendöffnungszeiten für Oktober und November 2019

26. Oktober 2019
Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5

9. November 2019
Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2

16. November 2019
Werdau, Königswalder Straße 18

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau
Landratsamt, Bürgerservice
PF 10 01 76, 08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Fax: 0375 4402-31920
E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de

Landratsamt geschlossen

Am **Freitag, dem 1. November 2019**, bleibt das Landratsamt Zwickau geschlossen.

Impressum

Amtsblatt Landkreis Zwickau
12. Jahrgang/10. Ausgabe

Herausgeber:
Landkreis Zwickau, Landratsamt
Robert-Müller-Straße 4 – 8 · 08056 Zwickau
Der Landkreis Zwickau ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, vertreten durch den Landrat Dr. Christoph Scheurer.

Amtlicher und redaktioneller Teil:
Verantwortlich: Ilona Schilk, Pressesprecherin
Robert-Müller-Straße 4 – 8 · 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21040
Telefax: 0375 4402-21049

Redaktion:
Ines Bettge, Telefon: 0375 4402-21042
Ute Adling, Telefon: 0375 4402-21043
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4 – 8
08056 Zwickau

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer: Tobias Schniggenfittig

Satz:
Page Pro Media GmbH · www.pagepro-media.de

Druck:
Chemnitzerverlag und Druck GmbH & Co KG
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkelhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Zustellreklamationen/Qualitätsmanagement
Telefon: 0371 656 22100

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird an Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist es in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihm enthaltene Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die nächste Ausgabe erscheint am 21. November 2019. Redaktionsschluss ist am 5. November 2019.

Büro Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Die Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet am **Mittwoch, dem 13. November 2019 um 17:00 Uhr** im Sitzungssaal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Anerkennung „Lichtaus Zwickau e. V.“ als Träger der freien Jugendhilfe
BV/076/2019
2. Richtlinie zur Änderung der Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Gewährung von Zuwendungen im Bereich der freien Jugendhilfe §§ 11 - 14 SGB VIII, zuletzt geändert am 25. Oktober 2018
BV/077/2019

3. Richtlinie zur Änderung der Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Gewährung von Zuwendungen im Bereich der freien Jugendhilfe gemäß § 16 SGB VIII, zuletzt geändert am 25. Oktober 2018
BV/078/2019

4. Verteilung der Fördermittel im Jahr 2019 im Bereich Projektförderung
InfoV/079/2019

5. Informationen

Es folgt ein nicht öffentlicher Teil.

Zwickau, 14. Oktober 2019

Dr. C. Scheurer
Landrat

Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Bildungs- und Kulturausschusses

Die öffentliche Sitzung des Bildungs- und Kulturausschusses findet am **Donnerstag, dem 21. November 2019 um 17:00 Uhr** im Sitzungssaal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

Tagesordnung:

1. Information zum Stand der Fortschreibung des Teilschulnetzplanes Allgemein-

bildende Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges
InfoV/075/2019

2. Informationen

Zwickau, 14. Oktober 2019

Dr. C. Scheurer
Landrat

Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Kreistages vom 9. Oktober 2019

Beschluss 033/19/KT:

Der Kreistag bestellt zum ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten für den Landkreis Zwickau Herrn Thomas Sünkel. Der Beschluss erfolgt widerruflich für eine Amtsdauer von fünf Jahren.

Beschluss 034/19/KT:

1. Der Kreistag widerruft mit sofortiger Wirkung die Entsendung von Herrn Wolfram Keil als Mitglied in den Aufsichtsrat der Pleißenal-Klinik GmbH Werdau.
2. Der Kreistag bestimmt mit sofortiger Wirkung folgendes Mitglied in den Aufsichtsrat der Pleißenal-Klinik GmbH Werdau: Herr Andreas Gerold (Fraktion AfD).

Beschluss 035/19/KT:

Der Kreistag beschließt die Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für das Objekt K 9372 Ausbau der OD Lauterbach an das Unternehmen VSTRAG Rodewisch August-Bebel-Straße 4 08228 Rodewisch mit einer geprüften Endsumme von 2.683.363,46 EUR (brutto).

Beschluss 036/19/KT:

Der Kreistag beschließt die außerplanmäßige Auszahlung zur Gesamtfinanzierung der Planungsleistungen für den Neubau der Straßenmeisterei Callenberg in Höhe von 1.025.000 EUR.

Die Deckung der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 1.025.000 EUR erfolgt aus der Liquidität des Landkreises. In der Liquidität stehen die Mittel aus Mehreinzahlungen auf dem Produktsachkonto 54910202.2791190/6811900 im Haushaltsjahr 2018 zur Verfügung. Für die Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2019 stehen für die Maßnahme im Produktsachkonto 54910202.0960001/7851100 insgesamt 7.500.000 EUR zur Verfügung.

Beschluss 037/19/KT:

1. Der Landkreis Zwickau gewährt im Rahmen der Schaffung einer digitalen Infrastruktur den kreisangehörigen Gemeinden und Städten einen außerplanmäßigen Zuschuss/Zuwendung im Jahr 2019 in Höhe von 700.000 EUR (Produktkonto: 51110101.4312000/7312000). Die Deckung der benötigten Eigenmittel erfolgt aus dem Produktkonto 51110101.4271000/7271000.
2. Der Landkreis Zwickau erwirbt zur Wahrnehmung der Koordinierungs- und Steuerungsfunktion ein Ergänzungsmodul für die bestehende Fachanwendung CABS-SEVA in Höhe von 34.926,50 EUR. Die Deckung der außerplanmäßigen investiven Auszahlungen erfolgt aus dem Produktkonto 51110101.7271000.
3. Die nicht verbrauchten Aufwendungen/Auszahlungen im Haushaltsjahr 2019 für:
 - die Zuschüsse im Rahmen der Schaffung einer digitalen Infrastruktur

Ortsübliche Bekanntgabe der Sitzung des Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschusses

Die Sitzung des Wirtschafts-, Bau- und Umweltausschusses findet am **Mittwoch, dem 30. Oktober 2019** im Sitzungssaal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt. Nach einem nicht öffentlichen Teil folgt um **17:15 Uhr** folgender öffentlicher Teil.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

2. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für Beschaffung und Errichtung von Silos Neubau Straßenmeisterei Werdau
BV/067/2019

3. Informationen

Es folgt ein weiterer nicht öffentlicher Teil.

Zwickau, 14. Oktober 2019

Dr. C. Scheurer
Landrat

an die kreisangehörigen Gemeinden und Städte (Produktkonto 51110101.4312000/7312000),

- die projektbezogenen Inhalte (Produktkonto 51110101.4271000/7271000) des Landkreises Zwickau sowie
- für die Koordinierungs- und Steuerungsfunktion des Landkreises Zwickau (Produktkonto 51110101.4431000/7431000) werden gemäß § 21 Abs. 2 und 3 Sächs-KomHVO für übertragbar erklärt.

Beschluss 038/19/KT:

Der Kreistag beschließt die Satzung des Landkreises Zwickau über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit (Entschädigungssatzung).

Beschluss 039/19/KT:

Der Kreistag bestätigt die Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Fraktionsarbeit im Kreistag Zwickau ab 1. Januar 2020 wie folgt:
Grundbetrag, monatlich 2.000,00 EUR/Fraktion
Pauschale pro Mitglied der Fraktion, monatlich 80,00 EUR.

Beschluss 040/19/KT:

Der Kreistag nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2020 zur Kenntnis und verweist ihn zur Diskussion in die Ausschüsse.

Amt für Abfallwirtschaft

Geänderte Abfallentsorgung

Aufgrund des Reformationstages verschiebt sich die Entleerung der Abfalltonnen.

Die Tonnenleerung beginnt auflaufend ab **Freitag, den 1. November 2019**.

Auflaufende Abholung bedeutet, dass sie für den Feiertag einen Tag später erfolgt. Alle weiteren Entsorgungstermine der betroffenen Woche verschieben sich eventuell auch um einen Tag, gegebenenfalls bis zum Samstag. Die Tonnen sind immer am eigentlichen Entleerungstag - außer am Feiertag - bis 07:00 Uhr bereit zu stellen.

Aktuelle Statements zu Beschlüssen des Kreistages in der Mediathek

In der Mediathek auf der Internetseite des Landkreises Zwickau finden Einwohner und Interessierte aktuelle, nach Themenkreisen sortierte kurze Filmbeiträge zum Landkreisgeschehen. Aktuell sind unter der Überschrift Politik die politischen Statements zu den Beschlüssen im Nachgang zur Sitzung des Kreistages zu finden.

<http://www.landkreis-zwickau.de/Mediathek>

Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung

Offenlegung der Änderung von Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes – SächsVermKatG¹

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, hat Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Flurstücke:

Gemarkung Reinsdorf (8933):
1058/m, 1058/o, 1058/t, 1058/x,
1058/y, 1058/z, 1079/4, 1079/5,
1080/1, 1080/c, 1080/d, 1080/e,
1080/f, 1080/g, 1080/i, 1080/k,
1102/2, 1102/a, 1102/b, 1102/c,
1102/d, 1102/e, 1102/f, 1102/g,
1102/h, 1102/i, 1102/k, 1102/l,
1102/m, 1102/n, 1102/o, 1102/p,
1102/q, 1102/r, 1102/s, 1102/w,
1102/x, 1102/y, 1102/z, 1124/a, 1125,
1126/a, 1126/b, 1126/c, 1126/d,
1126/e, 1126, 1127/g, 1127/m, 1127,
1141/1, 1914/5, 1931, 1932, 1933

Art der Änderung:

1. Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück
2. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart
3. Veränderung von Gebäudedaten

Allen Betroffenen wird die Änderung der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters

durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹.

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung ist nach § 2 Abs. 3 und § 4 Abs. 4 des SächsVermKatG¹ für die Fortführung des Liegenschaftskatasters des Gebietes des Landkreises Zwickau zuständig. Der Änderung der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG¹ zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **24. Oktober 2019 bis zum 26. November 2019** in der Geschäftsstelle des Amtes für Ländliche Entwicklung und Vermessung, Gerhart-Hauptmann-Weg 1, 08371 Glauchau in der Zeit

Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 des SächsVermKatG¹ gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Änderungen der Berichtigung fehlerhafter Bestandsdaten am Flurstück stellen Verwaltungsakte dar. Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung, Gerhart-Hauptmann-Weg 1, 08371 Glauchau oder beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden, zu erheben. Für Fragen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, im Amt für Ländliche Entwicklung und Vermessung die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Zwickau, 1. Oktober 2019

Stark
Amtsleiterin

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 16 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) geändert worden ist

Straßenverkehrsamt

Öffentliche Zustellungen gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für Herrn Florian Metzger, zuletzt wohnhaft in Rosa-Luxemburg-Straße 7, 08371 Glauchau, liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, Scherbergplatz 4, 08371 Glauchau, Schalterraum, folgendes Schriftstück:

Bescheid des Landratsamtes Zwickau, Straßenverkehrsamt – Kfz-Zulassungsbehörde vom 17. September 2019

Aktenzeichen: 1323 113.555 HOT-SM82

zur Einsicht bereit.

Für Herrn Vasil Kanev, zuletzt wohnhaft in Dr.-Marie-E.Kayser-Straße 13, 08056 Zwickau liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, Königswalder Straße 18, 08412 Werdau, Zimmer 614, folgendes Schriftstück:

Bescheid des Landratsamtes Zwickau, Straßenverkehrsamt – Kfz-Zulassungsbehörde vom 1. Oktober 2019

Aktenzeichen: 1323 113.555 Z-WA666

zur Einsicht bereit.

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle, während der Öffnungszeiten der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde des Landratsamtes Zwickau (montags 08:00 bis 12:00

Uhr, dienstags 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags 08:00 bis 12:00 Uhr) eingesehen werden.

Ab dem 24. Oktober 2019 hängen für die Dauer von zwei Wochen diesbezügliche Nachrichten gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz an der jeweiligen Bekanntmachungstafel bzw. in den Schaukästen im Eingangsbereich der nachfolgend aufgeführten Dienstgebäude des Landratsamtes Zwickau aus:

- in 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 (Haus 2)
- in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- in 08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8 (Gebäude C)
- in 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62 (Haus 1 und Haus 7)

Es wird darauf hingewiesen, dass die vorgehend näher bezeichneten Schriftstücke an dem Tag als zugestellt gelten, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.

Glauchau, 7. Oktober 2019

Gehlhaar
Amtsleiterin

Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Reichenbach-Falken

Bekanntmachung und Einladung

Die Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren Reichenbach-Falken, das heißt die Eigentümer und Erbbauberechtigten der Grundstücke des Verfahrensgebietes bzw. deren gesetzliche Vertreter und Bevollmächtigte (§ 10 Flurbereinigungsgesetz [FlurbG]), werden hiermit zu einer öffentlichen Teilnehmerversammlung zum Zwecke der Bekanntgabe der Ergebnisse der Wertermittlung sowie der Unterrichtung über die 5. Änderung des Planes nach § 41 FlurbG eingeladen.

Versammlungsort: Gasthof Falken,
Rathausstraße 62,
09337 Callenberg

Zeit: **Mittwoch, den 13. November 2019**
um 18:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Bericht zum Verfahrensstand des Flurbereinigungsverfahrens
2. Bekanntgabe der Ergebnisse der Wertermittlung nach §§ 27 bis 33 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in Verbindung mit § 6 Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG)
3. Unterrichtung über die 5. Änderung des Planes über die gemeinschaftlichen und

öffentlichen Anlagen nach § 41 FlurbG

4. Information zur Struktur der neuen Grundstücke (Neuverteilung)
5. Ausblick auf die nächsten Verfahrensschritte

Die Ergebnisse der Wertermittlung werden in der Versammlung bekannt gegeben, erläutert und anschließend für vier Wochen in der Gemeindeverwaltung Callenberg, Rathausstraße 40, 09337 Callenberg, Ortsteil Falken, zur Einsichtnahme ausgelegt. Während der Auslegung können bei der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Reichenbach-Falken am Landratsamt Zwickau, Postfach 10 01 76, 08067 Zwickau, schriftlich Einwendungen vorgebracht werden.

Hinweis: Versäumt ein betroffener Teilnehmer diesen Termin oder äußert sich nicht bis zum Ende über den Verhandlungsgegenstand, wird davon ausgegangen, dass Einverständnis mit dem Ergebnis der Versammlung besteht (vgl. § 134 FlurbG).

Glauchau, 9. September 2019

Leberecht
Vorstandsvorsitzende

Stellenausschreibung

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, sucht

eine/einen Sozialarbeiterin/ Sozialarbeiter Familiengerichtshilfe

unter der Kennziffer 157/2019/DII

im Dezernat Jugend, Soziales und Bildung

für das Jugendamt/Sachgebiet Spezieller Sozialdienst

in Vollzeit

Stellenbewertung Entgeltgruppe S 11b

Beschäftigungsdauer unbefristet

Beschäftigungsbeginn 1. April 2020

Ihr Aufgabengebiet:

- Informations- und Auskunftserteilung einschließlich Durchführung eines Vorabgespräches
- Beratung und Unterstützung in Fragen der Partnerschaft, Trennung, Scheidung und bei der Ausübung des Umgangsrechts, insbesondere Sicherstellung einer ganzheitlichen Beratung der Eltern unter Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen; Erarbeitung eines einvernehmlichen Konzepts für die Wahrnehmung der elterlichen Sorge im Falle der Trennung und Scheidung und von Umgangsregelungen aller umgangsberechtigten Personen unter Berücksichtigung des Kindeswohls; Analyse der Familiensituation und Einbringen von sozialen und erzieherischen Gesichtspunkten des Kindes; Durchführung von Hausbesuchen und

Besuch von Kindereinrichtungen und Schulen zur Einschätzung der aktuellen Familiensituation und Erfassung der Sicht des Kindes; Vermittlung und Koordinierung bei der Herstellung und Ausführung gerichtlicher und außergerichtlicher Umgangsregelungen; Abprüfung, Entscheidung, Einleitung und Überwachung der begleiteten Umgangsformen; Abschätzen des Risikos von Kindeswohlgefährdungen und bei Verdacht Abgabe an den Allgemeinen Sozialdienst; Führung notwendiger Statistiken, Registriaturen und Archivierungen

- Mitwirkung in Verfahren vor den Familiengerichten gemäß § 50 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII und unter Beteiligung gemäß § 7 in Verbindung mit § 162 Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), vor allem regelmäßige Teilnahme an Verhandlungen in Kindschafts- und Gewaltschutzsachen am Amtsgericht und am Oberlandesgericht unter Beachtung des Beschleunigungsgebotes (dabei Berichterstattung im Rahmen der Anhörung mit Entscheidungsfindung und Empfehlungen zum Wohle des Kindes (ggf. Anfertigung von schriftlichen Stellungnahmen); Ausübung des Beteiligtenstatus des Jugendamtes in familiengerichtlichen Verfahren mit Antragsberechtigung unter Kindeswohlaspekt; interdisziplinäre Vernetzung und Kooperation der professionell Beteiligten (z. B. Verfahrensbeistände, Ergänzungspfleger, Gutachter, Beratungsstellen, Allgemeiner Sozialdienst, Rechtsanwälte o. ä.)
- Mitwirkung im Arbeitskreis „Kind im Trennungskonflikt“ zur Entwicklung eines einheitlichen Konzeptes zur Umsetzung des FamFG

Unsere Erwartungen:

- staatlich anerkannter Abschluss als Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge
- umfassende Rechtskenntnisse für die übertragenen Aufgaben (u. a. Bürgerliches Gesetzbuch, Sozialgesetzbücher I, VIII und IX, Grundgesetz, Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Gewaltschutzgesetz, Jugendschutzgesetz)
- hohe psychische und physische Belastbarkeit
- Fähigkeit im Umgang mit wechselndem Klientel
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen
- sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Programmen
- Pkw-Führerschein und Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkw

Unser Angebot:

- Einstellung als Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter nach TVöD-VKA
- familienfreundliche flexible Arbeitszeiten (keine Kernzeiten)
- alle Vorteile der (Sozial-)Leistungen des Öffentlichen Dienstes, z. B. eine jährliche Sonderzahlung, vergünstigte Versicherungstarife, die Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen, Urlaubsanspruch in Höhe von 30 Tagen pro Kalenderjahr und eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung bei Anstellung nach TVöD
- attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- schrittweise Einarbeitung

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrück-

lich erwünscht. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des Sozialgesetzbuches (SGB) IX sind ebenfalls ausdrücklich willkommen. Ein entsprechender Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann reichen Sie bitte Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schul- und Abschlusszeugnisse mit Notenspiegel, Qualifikationsnachweise, lückenlose Arbeitszeugnisse und dienstliche Beurteilungen) unter Angabe der Kennziffer über unser elektronisches Bewerberportal unter www.landkreis-zwickau.de/stellenangebote ein.

Bitte sehen Sie von einer Papierbewerbung oder einer Bewerbung per E-Mail ab. Eingesehene Unterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Bei Fehlen des Rückumschlages werden die Unterlagen datenschutzkonform vernichtet.

Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2019

Wir weisen Sie darauf hin, dass nur vollständige und innerhalb der Bewerbungsfrist eingegangene Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Die/Der nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens für die Einstellung vorgesehene Bewerberin/Bewerber ist verpflichtet, ein Behördenführungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen und die Erstellungskosten zu tragen. Es ist nicht notwendig, bereits den Bewerbungsunterlagen ein Führungszeugnis beizufügen.

Stellenausschreibung

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, sucht

eine/einen Praktikantin/Praktikanten im Bereich Bauaufsicht

unter der Kennziffer 128/2019/DIV

im Dezernat Bau, Kreisentwicklung und Vermessung

für das Amt für Kreisentwicklung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Dauer drei bis sechs Monate

Beginn nach Absprache, vorzugsweise im Sommersemester 2020

Studienbereich Bauingenieurwesen oder Architektur

Ihr Aufgabengebiet:

- aktive Unterstützung unserer Beschäftigten bei folgenden Tätigkeiten:
 - allgemeine und objektbezogene Bauberatung
 - Bearbeitung von Anträgen und Verfahren nach Sächsischer Bauordnung (SächsBO)
 - Baukontrollen
 - Bearbeitung von Bauordnungsverfahren
 - Bearbeitung von Rechtsbehelfen

Unsere Erwartungen:

- Studium Bauingenieurwesen, Architektur o. ä. mit guten Leistungen
- Begeisterung für das Bauwesen und dieses mit dem Verwaltungshandeln zu kombinieren
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Programmen sowie

fachbezogene IT-Kenntnisse wünschenswert

- hohe psychische Belastbarkeit

Unser Angebot:

- eine fundierte und abwechslungsreiche Praktikumsstelle
- flexible Arbeitszeiten
- attraktive Vergütung
- intensive Betreuung und Einarbeitung während des Praktikums
- die Möglichkeit, aus Ihrem Praktikum eine Bachelor- oder Masterarbeit abzuleiten

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des Sozialgesetzbuches (SGB) IX sind ebenfalls ausdrücklich willkommen. Ein entsprechender Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann reichen Sie bitte Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schul- und Abschlusszeugnisse mit Notenspiegel, Beurteilungen von Praktika, Zertifikate) unter Angabe der Kennziffer über unser elektronisches Bewerberportal unter www.landkreis-zwickau.de/stellenangebote ein.

Bitte sehen Sie von einer Papierbewerbung oder einer Bewerbung per E-Mail ab. Eingesehene Unterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Bei Fehlen des Rückumschlages werden die Unterlagen datenschutzkonform vernichtet.

Bewerbungsschluss: 5. Januar 2020

Wir weisen Sie darauf hin, dass nur vollständige und innerhalb der Bewerbungsfrist eingegangene Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Stellenausschreibung

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, sucht

eine/einen **Sachbearbeiterin/
Sachbearbeiter
Sozialer und Pädagogischer Dienst**

unter der Kennziffer 158/2019/DII

im Dezernat Jugend, Soziales und Bildung

für das Sozialamt/Sachgebiet
Hilfe für besondere
Lebenslagen

in Vollzeit

Stellenbewertung Entgeltgruppe S 11b
TVöD-VKA

Beschäftigungsdauer unbefristet

Beschäftigungsbeginn 1. Dezember 2019

Ihr Aufgabengebiet:

- Bedarfsermittlung im Rahmen der Teilhabe- und Gesamtplanung, orientiert an International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF), im Einzelnen
- inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der Hilfebedarfsermittlung, insbesondere
 - Auswertung vorhandener Unterlagen und Gutachten, erste Ermittlung zu möglichen Beeinträchtigungen und Teilhabehindernissen
 - Festlegung zum Umfang der Augenscheinnahme und Organisation derselben, auch Terminvereinbarung und Abstimmung mit Einrichtung
- individuelle Bedarfsermittlung nach ICF bzw. ICF-CY Kriterien im Rahmen der integrierten Teilhabeplanung zur Umsetzung des Teils 1 und 2 SGB IX und des Gesamtplanverfahrens, vor allem
 - Durchführung von Augenscheinnahmen/Hospitationen, Hausbesuchen und Besuchen in den Einrichtungen/ bei Trägern zur Bedarfsermittlung
 - Beratung des Leistungsberechtigten
 - Bedarfsermittlung anhand des integrierten Teilhabeplanes (ITP) mit Feststellung der Fähigkeiten und Beeinträchtigungen, verfügbarer und aktivierbarer Selbsthilferessourcen,

des notwendigen Hilfebedarfs und von erreichbaren sowie überprüfbaren Teilhabezielen unter Berücksichtigung des Wunsch- und Wahlrechts sowie der Angemessenheit, um eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen bzw. zu erleichtern, Dokumentation der Hilfebedarfsermittlung im ITP mit Zusatzblättern

- Prüfung der Zumutbarkeit für gemeinsame Leistungserbringung bzw. besondere Wohnformen
- Fallbesprechungen mit zuständigem Sachbearbeiter, ggf. beteiligten Rehaträger oder weiteren Beteiligten (Sozialhilfeträger, Pflegekasse, Betreuungsbehörde usw.) zur Vorbereitung der Teilhabeplan-/Gesamtplankonferenz
- Suche geeigneter Leistungserbringer/Einrichtungen auf Grundlage der ermittelten Bedarfe/Kriterien sowie des Sicherstellungsauftrages unter Berücksichtigung sozialraumorientierter Hilfen, ggf. Vereinbarung von Probebetreuungen und Angebot an Betroffene/Sorgeberechtigte/Betreuer
- Fallbesprechung mit Sachbearbeitung und einvernehmliche Festlegung zur Durchführung einer Gesamtplankonferenz bzw. Teilhabekonferenz, ggf. gemeinsame Einleitung, Durchführung und Leitung der Konferenz
- Fortschreibung des ITP mit Überprüfungen der Zielvereinbarungen, der Wirksamkeit und weiteren Erforderlichkeit der Leistung sowie der Anpassung zu Art und/oder Umfang der Leistungen
- Gespräche und Beratungen mit hilfe-relevanten Trägern und Einrichtungen
- Erstellung von Sozialanamnesen/ Sozialberichten unter Erfassung der persönlichen, familiären und örtlichen Umstände
- Dokumentation und Statistik
- Beratung, Betreuung und Unterstützung für Menschen mit Behinderung, im Einzelnen
 - Beratung zur
 - persönlichen Situation, den möglichen Bedarfen, der Stärkung der Selbsthilfe zur Teilhabe
 - den Leistungen der Eingliederungs-

hilfe und den Zugang dazu

- Leistungen anderer Leistungsträger
- Verwaltungsabläufe
- auf Hilfsmöglichkeiten im Sozialraum und Möglichkeiten der Leistungserbringung
- Beratungsangebote im Sozialraum
- Budgetberatung
- Unterstützung durch
 - Hilfe bei Antragstellung
 - Klärung weiterer zuständiger Leistungsträger
- Hinwirken auf zeitnahe Entscheidungen anderer Leistungsträger
- Hilfe bei Kontakten und Begleitung zu Leistungsanbietern einschließlich Entscheidung zu Leistungsanbietern
- Hilfe bei der Erfüllung von Zielvereinbarungen und Verpflichtungen aus dem Bescheid

Unsere Erwartungen:

- staatlich anerkannter Abschluss als Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge (wünschenswert: heilpädagogische Zusatzqualifikation) oder Hochschulabschluss als Heilpädagogin/Heilpädagoge mit staatlicher Anerkennung
- umfassende Rechtskenntnisse für die übertragenen Aufgaben (u. a. SGB IX einschließlich dazugehöriger Kommentare, Rechtsprechung, Verordnungen und Richtlinien, ICF, ICF-CY, ITP Sachsen, AGSGB, SGB I bis VIII, SGB XI, Bürgerliches Gesetzbuch, Wohngeldgesetz, SächsKitaG, IntegrVO, FrühV, BaföG)
- Organisationstalent, Flexibilität und Mobilität
- selbstständiges Handeln bei Problemsituationen
- persönliche Eignung im Umgang mit den Klienten
- kompetenter Umgang und korrektes Auftreten
- sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Programmen und geübter Umgang mit Datenbanksoftware
- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an fachlicher Qualifizierung
- Pkw-Führerschein und Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkw

Unser Angebot:

- Einstellung als Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter nach TVöD-VKA
- familienfreundliche flexible Arbeitszeiten

(keine Kernzeiten)

- alle Vorteile der (Sozial-)Leistungen des Öffentlichen Dienstes, z. B. eine jährliche Sonderzahlung, vergünstigte Versicherungstarife, die Zahlung von vermögenswirksamen Leistungen, Urlaubsanspruch in Höhe von 30 Tagen pro Kalenderjahr und eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung bei Anstellung nach TVöD
- attraktive Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- schrittweise Einarbeitung

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des Sozialgesetzbuches (SGB) IX sind ebenfalls ausdrücklich willkommen. Ein entsprechender Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann reichen Sie bitte Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schul- und Abschlusszeugnisse mit Notenspiegel, Qualifikationsnachweise, lückenlose Arbeitszeugnisse und dienstliche Beurteilungen) unter Angabe der Kennziffer über unser elektronisches Bewerberportal unter www.landkreis-zwickau.de/stellenangebote ein.

Bitte sehen Sie von einer Papierbewerbung oder einer Bewerbung per E-Mail ab. Eingesehene Unterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Bei Fehlen des Rückumschlages werden die Unterlagen datenschutzkonform vernichtet.

Bewerbungsschluss: **31. Oktober 2019**

Wir weisen Sie darauf hin, dass nur vollständige und innerhalb der Bewerbungsfrist eingegangene Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können. Die/Der nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens für die Einstellung vorgesehene Bewerberin/Bewerber ist verpflichtet, ein Behördenführungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen und die Erstellungskosten zu tragen. Es ist nicht notwendig, bereits den Bewerbungsunterlagen ein Führungszeugnis beizufügen.

Jahresabschluss 2018
der Sparkasse Zwickau

Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der Sparkasse Zwickau zum 31. Dezember 2018 wurde durch den Verwaltungsrat der Sparkasse Zwickau am 20. Juni 2019 festgestellt.

Die vollständige Fassung des Jahresabschlusses wurde am 4. Oktober 2019 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Der Vorstand

Bekanntmachung

Die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Chemnitz ist einberufen auf **Dienstag, den 26. November 2019 um 15:30 Uhr** in die Hauptstelle der Sparkasse Chemnitz im Moritzhof Chemnitz, Bahnhofstraße 51, 6. Etage.

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der letzten Sitzung
3. Anträge, die nicht Gegenstand der Tagesordnung sind
4. Wahl des Verwaltungsrates
 - 4.1 Wahl der/des Vorsitzenden des Verwaltungsrates
 - 4.2 Wahl des zweiten Stellvertreters der/des Vorsitzenden
 - 4.3 Festlegung der Anzahl der weiteren Mitglieder § 11 (1) GörK

- 4.4 Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates
- 4.5 Wahl der stellvertretenden Mitglieder
5. Sonstiges

Chemnitz, 7. Oktober 2019

Dr. C. Scheurer
Verbandsvorsitzender

Stellenausschreibung

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, sucht

zwei Auszubildende für den Beruf Straßenwärterin/ Straßenwärter

Kennziffer 153/2019/DI
Ausbildungsbeginn 1. September 2020

Straßenwärterinnen/Straßenwärter kontrollieren Verkehrswege auf Schäden, warten sie und halten sie instand. Sie beseitigen Verschmutzungen, sichern Baustellen und übernehmen den Räum- und Streudienst. Dabei arbeiten sie selbstständig und im Team.

Unsere Erwartungen:

- ein Realschulabschluss mit mindestens befriedigenden Leistungen in den Schwerpunktfächern Mathematik, Physik und Chemie oder
- ein qualifizierter Hauptschulabschluss mit mindestens guten Leistungen in den Schwerpunktfächern Mathematik, Physik und Chemie
- eine gute körperliche Konstitution und keine Einschränkung der Hörfähigkeit
- Belastbarkeit, Teamfähigkeit
- Interesse an handwerklicher Tätigkeit, technisches und praktisches Verständnis

Unser Angebot:

- Einstellung als Auszubildende/Auszubildender nach TVAöD-BBiG, tarifgerechte Ausbildungsvergütung
- eine fundierte und abwechslungsreiche Ausbildung
- Abschlussprämie in Höhe von 400 EUR nach bestandener Abschlussprüfung

Die dreijährige Ausbildung findet im dualen System statt.

Die praktische Ausbildung erfolgt in einer der Straßenmeistereien des Landkreises Zwickau mit den Standorten Zwickau, Werdau, Hermsdorf und Hermsdorf, Stützpunkt Glauchau.

Die theoretische Ausbildung findet im Beruflichen Schulzentrum für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau, Werdauer Straße 72, 08060 Zwickau, statt.

Während der gesamten Ausbildungszeit erfolgt zusätzlich zur Berufsschule eine Dienstbegleitende Unterweisung (DbU) am Überbetrieblichen Ausbildungszentrum für Straßenwärter Zwickau, Herschelstraße 19, 08060 Zwickau. Sie dient der Vertiefung und Ergänzung der betrieblichen Ausbildung.

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des Sozialgesetzbuches (SGB) IX sind ebenfalls ausdrücklich willkommen. Ein entsprechender Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann reichen Sie bitte Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schul- und Abschlusszeugnisse mit Notenspiegel, Beurteilungen von Praktika, Zertifikate) unter Angabe der Kennziffer über unser elektronisches Bewerberportal unter www.landkreis-zwickau.de/stellenangebote ein.

Bitte sehen Sie von einer Papierbewerbung oder einer Bewerbung per E-Mail ab. Eingesehene Unterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Bei Fehlen des Rückumschlages werden die Unterlagen datenschutzkonform vernichtet.

Bewerbungsschluss: **5. Januar 2020**



Foto: Matthias Lippmann

Wir weisen Sie darauf hin, dass nur vollständige und innerhalb der Bewerbungsfrist eingegangene Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Die Vorstellungsgespräche für die Ausbildungsstellen finden voraussichtlich in den Winterferien im Zeitraum vom 10. bis 21. Februar 2020 statt.

Stellenausschreibung

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, sucht

zehn Auszubildende für den Beruf Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter, Fachrichtung Kommunalverwaltung.

Kennziffer 152/2019/DI
Ausbildungsbeginn 1. September 2020

Verwaltungsfachangestellte bearbeiten Anträge und Anfragen, geben Auskunft, erstellen Bescheide und wenden Rechtsvorschriften in der Kommunalverwaltung an. Dabei haben sie häufig Kontakt zu Bürgern.

Unsere Erwartungen:

- mindestens ein erfolgreicher Realschulabschluss (max. Notendurchschnitt 2,5) mit guten Leistungen in den Fächern Mathematik, Deutsch und Informatik
- guter Ausdruck in Wort und Schrift
- aufgeschlossenes, freundliches Auftreten und gute Umgangsformen
- Teamfähigkeit und Organisationstalent sowie Zuverlässigkeit und Flexibilität
- logisches Denkvermögen und eine rasche Auffassungsgabe
- sicherer Umgang mit gängigen PC-Anwendungsprogrammen
- ehrenamtliches Engagement ist wünschenswert

Unser Angebot:

- duale Ausbildung mit vielseitigen und praxisorientierten Einsätzen in unseren Ämtern
- eine fundierte und abwechslungsreiche Ausbildung mit Zukunftsperspektive
- Betreuung und Unterstützung durch qualifizierte Ausbilder während der gesamten Ausbildung
- flexible Arbeitszeiten in Anlehnung an die Arbeitszeiten unserer Beschäftigten
- tarifgerechte Ausbildungsvergütung nach TVAöD-BBiG, im 1. Ausbildungsjahr 1.018,26 EUR
- Abschlussprämie in Höhe von 400 EUR nach bestandener Abschlussprüfung
- Übernahme nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung (gemäß § 16a TVAöD-BBiG)

Im Rahmen ihrer Ausbildung lernen Sie die Büro- und Verwaltungsorganisation sowie die Verwaltungsverfahren und die Rechtsanwendung in den einzelnen Ämtern kennen. Der Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationsmitteln ist dabei selbstverständlich.

Unsere auszubildenden Fachkräfte in den verschiedenen Bereichen sind qualifizierte Ausbilderinnen und Ausbilder und gewährleisten eine sehr gute fachliche Betreuung. Die praktische Ausbildung erfolgt in den verschiedenen Ämtern der Landkreisverwaltung an den jeweiligen Standorten. Die theoretische Ausbildung erfolgt im Beruf-

lichen Schulzentrum (BSZ) für Wirtschaft, Gesundheit und Technik Zwickau, Dr.-Friedrichs-Ring 43, 08056 Zwickau. Im dritten Ausbildungsjahr findet zusätzlich zur Berufsschule noch die Dienstbegleitende Unterweisung (DbU) am Studieninstitut Chemnitz, Schulstraße 38, 09125 Chemnitz, statt.

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des Sozialgesetzbuches (SGB) IX sind ebenfalls ausdrücklich willkommen. Ein entsprechender Nachweis der Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann reichen Sie bitte Ihre aussagefähige und vollständige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schul- und Abschlusszeugnisse mit Notenspiegel, Beurteilungen von Praktika, Zertifikate) unter Angabe der Kennziffer über unser elektronisches Bewerberportal unter www.landkreis-zwickau.de/stellenangebote ein.

Bitte sehen Sie von einer Papierbewerbung oder einer Bewerbung per E-Mail ab. Eingesehene Unterlagen können nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Bei Fehlen des Rückumschlages werden die Unterlagen datenschutzkonform vernichtet.



Foto: Matthias Lippmann

Bewerbungsschluss: **5. Januar 2020**

Wir weisen Sie darauf hin, dass nur vollständige und innerhalb der Bewerbungsfrist eingegangene Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Die Vorstellungsgespräche für die Ausbildungsstellen finden voraussichtlich in den Winterferien im Zeitraum vom 10. bis 21. Februar 2020 statt.

Landrat

Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Übernahme von Elternbeiträgen bzw. Gebühren für Kindertageseinrichtungen und für Kindertagespflege

1. Rechtsgrundlagen

- §§ 22 ff. und § 90 Sozialgesetzbuch Achten Buch (SGB VIII, Kinder- und Jugendhilfe)
- § 15 Sächsisches Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen - SächsKiTaG)
- Gemeinsame Empfehlung des Sächsischen Städte- und Gemeindetages, des Sächsischen Landkreistages, der Liga der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege und des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Familie über die Festsetzung der Elternbeiträge vom 25. Juli 1996

2. Zweckungszweck

Auf Antrag kann eine vollständige oder teilweise Übernahme der Elternbeiträge, die beim Besuch von Kindertageseinrichtungen - Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhorten - bzw. in Kindertagespflege anfallen, erfolgen.

3. Anspruchsberechtigter/
Zuwendungsempfänger

Antragsberechtigt sind die Eltern mit Hauptwohnsitz im Landkreis Zwickau. Lebt das Kind nur mit einem Elternteil zusammen, tritt dieser an die Stelle der Eltern.

4. Art, Höhe und Umfang der Zuwendung

Der Landkreis Zwickau übernimmt auf der Grundlage des § 90 Abs. 3 und 4 SGB VIII den Elternbeitrag, wenn dieser den Eltern und dem Kind nicht zuzumuten ist

- vollständig, wenn die Voraussetzungen des § 90 Abs. 4 Satz 2 SGB VIII vorliegen, d. h. Eltern oder Kind erhalten Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Zweiten Buch (SGB II), Leistungen nach dem dritten und vierten Kapitel des Zwölften Buches (SGB XII), Leistungen nach §§ 2 und 3 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG), Kinderzuschlag gemäß § 6a Bundeskindergeldgesetz (BKGG), Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz (WoGG) oder
- wenn das Einkommen unter der Einkommensgrenze nach § 85 Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII, Sozialhilfe) liegt,
- teilweise, wenn das Einkommen über der Einkommensgrenze nach § 85 SGB XII liegt.

Der Betrag, um den die Einkommensgrenze überschritten wird, ist durch die Eltern als Eigenanteil zu zahlen.

Die Übernahme des Elternbeitrages erfolgt für die bedarfsgerechte Betreuung des Kindes in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege.

5. Antrags- und Bewilligungsverfahren

Die Übernahme des Elternbeitrages erfolgt auf Antrag per Bescheid. Der Bewilligungszeitraum beträgt in der Regel sechs Monate. Abweichungen davon sind im Einzelfall möglich. Sind keine Veränderungen hinsichtlich des Besuchs der Kindertagesstätte bzw. Kindertagespflegestelle und des Einkommens zu erwarten, kann der Bewilligungszeitraum für höchstens ein Jahr festgesetzt werden. Ist durch den Antragsteller nicht zu verantworten, dass Unterlagen nicht vorliegen, so kann ein vorläufiger Bescheid für maximal drei Monate mit dem Vorbehalt der Rückforderung zu Unrecht erhaltener Leistungen erteilt werden.

6. Auslegung der Begriffe alleinerziehend und Eltern in Bezug auf die Absenkung der Elternbeiträge

Eltern sind die leiblichen Eltern, Adoptiveltern und die Personen, die in einer Haushaltsgemeinschaft zusammenleben und gemeinsam für die Betreuung und Erziehung der leiblichen Kinder, Adoptiv- oder Stiefkinder sorgen.

Eltern mit mehreren Kindern, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung besuchen, zahlen einen ermäßigten Elternbeitrag.

Es werden für das zweitälteste Kind maximal 40 Prozent, für das drittälteste Kind maximal 80 Prozent und ab dem vierten Kind 100 Prozent der Elternbeiträge durch den Landkreis übernommen. Alleinerziehend ist, wer allein mit mindestens einem Kind in einem Haushalt lebt und dieses tatsächlich allein betreut und erzieht. Für Alleinerziehende werden zusätzlich zehn Prozent der Elternbeiträge durch den Landkreis übernommen.

Die Träger der Kindertagesstätten und Kindertagespflegepersonen stellen vierteljährlich dem Jugendamt die Absenkungsbeträge in Rechnung.

7. Inkrafttreten

Diese Richtlinie tritt rückwirkend zum 1. August 2019 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Richtlinie mit der Beschlussnummer 077/12/JHA vom 22. August 2012 außer Kraft.

Zwickau, 13. September 2019

Dr. C. Scheurer
Landrat

Umweltamt

Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau nach § 5 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung
Az.: 1391-364.620-Le-10179/19

Die Zwickauer Sonderstahlbau GmbH hat eine Waldfläche von 7 890 Quadratmetern auf dem Flurstück 1812/7 der Gemarkung Zwickau, Stadt Zwickau, zum Zwecke der Erweiterung des Lagerplatzes für Fertigteile aus der Stahlbaufertigung dauerhaft umgewandelt. Für den auf dem Flurstück 1812/20 der Gemarkung Zwickau vorhandenen Lagerplatz ist bereits eine Waldfläche von 9 000 Quadratmetern dauerhaft umgewandelt worden.

Der Landkreis Zwickau als untere Forstbehörde ist gemäß § 37 Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit § 35 Satz 1 Nr. 3 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist, die örtlich und sachlich zuständige Forstbehörde und hat nach § 8 Abs. 7 SächsWaldG zu entscheiden, ob die geplante Waldumwandlung genehmigt wird.

Die standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 10 Abs. 3 in Verbindung mit der Nr. 17.2.3 der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. September 2017 (BGBl. I S. 3370) geändert worden ist, hat ergeben, dass für die vorgenannte dauerhafte Waldumwandlung keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, da keine besondere

örtlichen Gegebenheiten gemäß den in Anlage 3 Nr. 2.3 UVPG aufgeführten Schutzkriterien vorliegen.

Die Feststellung über das Unterbleiben einer Umweltverträglichkeitsprüfung ist gemäß § 4 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Werdau, 16. September 2019

Wendler
Amtsleiter

Landrat

Ortsübliche Bekanntmachung
Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung des Landkreises Zwickau für das Haushaltsjahr 2020

Der Landkreis Zwickau teilt mit, dass gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen in der derzeit gültigen Fassung i. V. m. § 76 Absatz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der derzeit gültigen Fassung der Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan 2020 in der Zeit vom **6. November bis 14. November 2019** in den Bürgerservicestellen in

- 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2
- 09337 Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- 09212 Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
- 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62, Haus 1

zu den allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich ausliegt.

Einwendungen gegen diesen Entwurf können Einwohner und Abgabepflichtige des Landkreises Zwickau bis zum 26. November 2019 schriftlich oder mündlich im Landratsamt erheben. Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt der Kreistag in öffentlicher Sitzung.

Zwickau, 13. September 2019

Dr. C. Scheurer
Landrat

Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

Amtliche Bekanntmachung zur Aufhebung der Schutzmaßnahmen nach Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut der Bienen
Vom 12. September 2019

Am 6. Juni 2019 wurde in einem Bienenstand in Kirchberg die Amerikanische (Bösartige) Faulbrut der Bienen amtlich festgestellt.

Nach Durchführung der Aufhebungsuntersuchungen im Ausbruchsbestand und im Sperrbezirk gilt der Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut in den Bienenständen in Kirchberg als erloschen.

Die angeordneten Sperrmaßnahmen wurden mit Wirkung vom 19. September 2019 aufgehoben.

Der im Umkreis von drei Kilometern um das Seuchenobjekt gebildete Sperrbezirk in der

Stadt Kirchberg, den Ortsteilen Saupersdorf, Burkersdorf und Leutersbach der Stadt Kirchberg, der Gemeinde Hartmannsdorf, dem südliche Teil des Ortsteiles Weißbach der Gemeinde Langenweißbach wird hiermit aufgehoben.

Glauchau, 20. September 2019

Antje Rahm
Stellvertretende Amtstierärztin

Büro für Chancengleichheit

Büro für Chancengleichheit ab sofort im Verwaltungszentrum Zwickau

Beauftragte bieten Beratungen an

Seit dem 1. Oktober 2019 arbeiten die Gleichstellungs- und Ausländerbeauftragte, Birgit Riedel und die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, Stefanie Dinger, gemeinsam im Büro für Chancengleichheit. Dieses hat seinen Sitz im Verwaltungszentrum Zwickau, Werdauer Straße 62 im Haus 4, Zimmer 243 a.

Hier vereinen sich die Bereiche Gleichstellung von Frau und Mann, Diskriminierungsverbot von Zugewanderten und Inklusion von Menschen mit Behinderungen im Landkreis Zwickau.

Zu den Aufgaben der beiden Beauftragten

und der Sachbearbeiterin für Chancengleichheit, Van-Anh Nguyen Thi, gehören unter anderem die Beratung der Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Zwickau sowie die Organisation von Veranstaltungen und die Unterstützung von Netzwerkarbeit in den genannten Themenbereichen.

Bei Fragen rund um die Chancengleichheit ist das Büro im Landratsamt Zwickau unter der Rufnummer 0375 4402-21053 zu erreichen. Die E-Mail-Adresse lautet: gleichberechtigt@landkreis-zwickau.de. Um eine Terminvereinbarung wird gebeten.

Büro für Chancengleichheit

Der Landkreis sagt Danke!

Ehrenamt als Stütze des Zusammenlebens



Ein kleines Dankeschön für großes Engagement – 50 ehrenamtlich Tätigen wurde zum Ehrenamtsfest für ihren Einsatz zur Integration gedankt.
Foto: Matthias Resche

Zahlreiche ehrenamtliche Helfer packen Jahr für Jahr im Landkreis Zwickau mit an und unterstützen Migranten und schutzsuchende Menschen dabei, eine Perspektive in Deutschland aufzubauen.

Am 21. September 2019 ehrten die 1. Beigeordnete Angelika Hölzel sowie die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Birgit Riedel über 50 dieser ehrenamtlich Tätigen im Alten Gasometer in Zwickau.

Der Dank für das Engagement der Bürger stand an diesem interkulturellen Nachmittag, der zusammen mit dem ACADEMY intercultural and specialized communications e.V. und dem Kooperationspartner Alter Gasometer gestaltet worden war, im Vordergrund.

Als „wichtige Stütze des Zusammenlebens“ bezeichnete Angelika Hölzel den ehrenvollen Einsatz der Anwesenden und betonte die Prägnanz

des unentgeltlichen Einsatzes für ein freiheitliches und friedliches Zusammenleben.

Die Schirmherrin des Abends Birgit Riedel appellierte an die Anwesenden „als Gesellschaft an diesem Zusammenleben zu wachsen“. Das Motto der Interkulturellen Wochen „Zusammen leben, zusammen wachsen“ sei für sie schon immer ein Garant für Frieden zwischen den Kulturen.

Passend dazu gab es Vorträge der lebendigen Bibliothek, einem Projekt des Bündnisses für Demokratie und Toleranz der Zwickauer Region, sowie interkulturelle Musikbeiträge und Essen aus verschiedenen Ländern. Bei lockerer Atmosphäre kam es im Garten des Alten Gasometers zum kulturellen Austausch und netten Gesprächen mit Menschen, deren Tatkraft so wichtig ist, jedoch oft im Verborgenen bleibt.

Amt für Abfallwirtschaft

Das Rätsel ist gelöst

Gewinner wurden ermittelt



Abfallberaterin Mandy Kuhl, Dezernent Mario Müller und Amtsleiterin Carmen Nowatzky (v. l. n. r.) bei der Ziehung der Gewinner des Abfallpreisträtsels.
Foto: Pressestelle Landratsamt

Das im Abfallkalender 2019 auf der KIDS-Seite gesuchte Lösungswort vom Abfallrätsel „Unser Tonni braucht Hilfe“, ist „Wir trennen richtig“, verrät Mario Müller, Dezernent für Ordnung, Umwelt, Verbraucherschutz. Er war auch derjenige, der die Gewinner des diesjährigen Kinder-Preisrätsels aus den 137 richtigen Einsendungen auslöste. Unter den Beteiligten waren nicht nur Familien, sondern auch Kindergartengruppen und Schulklassen zu finden.

„Ich freue mich über das stetig gewachsene Interesse der Mädchen und Jungen an einer ökologischen Abfallentsorgung, so der Dezernent. „Ich wünsche den Abfallberaterinnen des Amtes, dass es ihnen auch weiterhin gelingt, gerade in Zeiten des Klimawandels noch mehr Kinder und Jugendliche zum aktiven Mitmachen beim sinnvollen Umgang mit Abfällen zu animieren. Schließlich ist auch dies einer der vielen Schritte in eine umweltbewusstere Zukunft.“

Insgesamt wurden zehn Preise gezogen. Bei diesen handelt es sich unter anderem um Gutscheine für einen Besuch in den Freizeiteinrichtungen des Landkreises. Nicht nur die Gewinner werden in den kommenden Tagen Post aus dem Abfallwirtschaftsamt erhalten. Ein Dankeschön wird an alle Einsender der richtigen Lösung gehen!

Im Abfallkalender 2020 wird es kein Rätsel geben. Es wird aber auf jeden Fall eine besondere Überraschung für die junge Generation geben, machte Mandy Kuhl, Abfallberaterin, neugierig. Was es sein wird, ließ sie sich aber nicht entlocken!

Also, bis zum Erscheinen des Abfallkalenders 2020, der bis Ende des Jahres in allen Haushalten vorliegen wird, gespannt bleiben!

Amt für Zentrales Immobilienmanagement

Energetische Sanierung des Gymnasiums „Am Sandberg“

Förderung des zweiten Bauabschnittes mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

Das Landratsamt Zwickau erhielt im August 2018 anlässlich der Grundsteinlegung für die neue Zwei-Feld-Sporthalle auf dem Gelände des Gymnasiums in Wilkau-Haßlau einen Fördermittelscheck in Höhe von 2.028.430,40 EUR vom Kultusminister Christian Piwarz aus dem Förderprogramm Schullinfra-Föri SIF mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) überreicht.

Zuzüglich der Eigenmittel des Landkreises Zwickau ergibt sich eine Investitionssumme von 3 Mio. EUR, die für die Fortführung der Energetischen Sanierung 2. Bauabschnitt im Gymnasium „Am Sandberg“ bereitgestellt wurden.

Im Jahr 2017 konnte durch die VwV „Brücken in die Zukunft“ mit

der Energetischen Sanierung des 1. Bauabschnittes (Altbau) begonnen werden, deren Fortführung nunmehr durch die Bereitstellung von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung möglich geworden ist.

Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde mit Beginn der Sommerferien 2019 begonnen und der Abschluss der Maßnahme ist für Dezember 2020 geplant.

Inhalt der Maßnahme ist im Wesentlichen:

- Austausch aller Fenster und Türen inklusive Verschattungen, welcher im 1. BA nicht erfolgte
- Austausch von Heizkörpern mit höherer Effizienz
- Erneuerung des Daches

- Erneuerung des Wärmedämmverbundsystems

Durch die Energetische Sanierung 1. und 2. Bauabschnitt kann die Energiebilanz des Gebäudes deutlich verbessert sowie die Umweltbelastung verringert werden.

Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Europäische Union



Komm auf Tour 2018
Foto: Pressestelle Landratsamt

Zum fünften Mal setzt der Landkreis Zwickau das Projekt „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“ zur Berufsorientierung und Lebensplanung um. Schülerinnen und Schüler entdecken ihre Stärken und gewinnen Selbstvertrauen. Auch die Eltern werden in das Projekt eingebunden.

„Jeder Mensch hat unterschiedliche Stärken und unterschiedliche Vorstellungen von der eigenen Lebensgestaltung. Finde heraus, was zu dir passt.“ So lautet eine zentrale Botschaft des Projekts „komm auf Tour – meine Stärken, meine Zukunft“, das vom **5. bis zum 14. November 2019** erneut im Landkreis Zwickau Halt macht. Unter der Schirmherrschaft der Vorsitzenden

des Zentralen Arbeitskreises Schule-Wirtschaft, Sylke Schuster-Häckel und Thomas Böttger, werden rund 1 450 Jugendliche der 7. und 8. Klassen von Förder- und Oberschulen sowie Gymnasien in einem 500 Quadratmeter großen Erlebnisparcours in der Muldentalhalle in Wilkau-Haßlau ihre Stärken entdecken.

Manja König, die das Projekt in der Wirtschaftsförderung des Landkreises Zwickau leitet:

„Ein Blick auf die Anmeldezahlen zeigt, dass das Interesse der Schulen an einer Teilnahme stetig angewachsen ist. Waren es bei der ersten Veranstaltung 2015 noch 15 Schulen, die dabei sein wollten, so konnten zur zweiten Auflage bereits 31 Teilnahmewünsche registriert werden. Für dieses Jahr haben sich 40 Schulen angemeldet - eine Erfolgsgeschichte. Leider können aus Kapazitätsgründen nicht alle dabei sein.

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Klimaschutz

Kreativität, Orientierung, Teamwork und logisches Denken

Eltern entdecken die Stärken ihrer Kinder

Aktuell prüft das Landratsamt, wie zukünftig die Teilnahme für noch mehr Schülerinnen und Schüler ermöglicht werden kann.“

„Der Erlebnisparcours, wo die Jugendlichen tagsüber fleißig den Abfluss unter der Spüle reparieren oder mit Schwimmlinsen und verbundenen Augen das Labyrinth erkunden, wird auch für die Eltern der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Informationsabends erlebbar gemacht. Dieser findet am **Mittwoch, dem 6. November 2019 ab 19:00 Uhr** in der Muldentalhalle Wilkau-Haßlau, Kirchberger Straße 5, 08112 Wilkau-Haßlau statt“, wirbt sie für das erweiterte Angebot.

König erläutert: „Hier erhalten die Mütter und Väter die Möglichkeit, die Stärken ihrer Kinder, insbesondere bezüglich ihrer künftigen Berufswahl besser bewerten zu

können. Dazu lernen auch sie die sieben „komm auf Tour“-Stärken und das Prinzip der Stärkenvergabe kennen. Sie werden feststellen: Ein unaufgeräumtes Jugendzimmer heißt nicht automatisch, dass ihr Kind grundsätzlich unorganisiert und unstrukturiert ist. Vielleicht ist Organisation und Ordnung sogar seine heimliche Stärke - nur nicht gerade zuhause.“

Für Jugendliche sind die Eltern die wichtigsten Ansprechpartner, wenn es um die Wahl eines Praktikums- oder Ausbildungsplatzes geht. Aber auch regionale Partner wie Beratungsstellen aller Art, die Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder die Angebote der verschiedenen Kammern und Betriebe können wichtige Wegbegleiter in diesen Prozessen sein. Aus diesem Grund werden zum Informationsabend auch zahlreiche dieser Kooperationspartner ihre Angebote bezüglich

der Berufsorientierung und Lebensplanung vorstellen.

Manja König hofft, dass der Elternabend auf ein breites Interesse trifft. Die Erziehungsberechtigten können sich bereits im Vorab auf der Internetplattform www.komm-auf-tour.de über das Projekt informieren.

„Komm auf Tour“ ist ein Angebot des Landkreises Zwickau, der Agentur für Arbeit Zwickau sowie des Freistaates Sachsen.



Ansprechpartnerin:

Manja König
Telefon: 0375 4402-25119
E-Mail: berufsorientierung@landkreis-zwickau.de

Amt für Planung, Schule, Bildung

Sozialplanung im Landkreis Zwickau

Wir brauchen Ihre Stimme!

Der Landkreis Zwickau führt im Rahmen der Teilhabe- und Senioren-Sozialplanung regelmäßig Planungsgespräche zu den unterschiedlichsten Bereichen des sozialen Lebens durch. Unverzichtbar sind dabei die lokalen Akteure vor Ort, insbesondere die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, die Leistungserbringer, Initiativen, Verbände, Organisationen, Betroffene und deren Vertreter, denn es geht darum, die Lebenswelten der Bürgerinnen und Bürger attraktiv und lebenswert zu gestalten. Wir brauchen Ihre Stimme, um Bedarfslagen zu erkennen und mit Ihnen gemeinsam Handlungsstrategien entwickeln zu können.

Das Planungsgespräch zum Thema Bildung, Kultur, Freizeit und Sport zu den Zielgruppen Menschen mit Behinderung und Seniorinnen und Senioren findet am **Donnerstag, dem 14. November 2019** in den Räumen des Verwaltungszentrums

in Werdau, Königswalder Straße 18 in der Zeit von **09:00 bis 14:30 Uhr** statt.

Nehmen Sie die Chance wahr, durch Ihre Mitarbeit das gesellschaftliche Leben in Ihrer Region mitzugestalten und dabei aktiv Einfluss zu nehmen. Sie haben die Möglichkeit, zwischen unterschiedlichen Workshops zu wählen und Ihre Erfahrungen einzubringen.

Im Workshop Bildung soll ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch stattfinden, der darauf gerichtet ist, für die nächsten Jahre die Weichen für Verbesserungen in der bestehenden Bildungslandschaft für Menschen mit Behinderung und Seniorinnen und Senioren zu stellen. Dabei steht neben frühkindlicher Bildung die schulische und außerschulische Bildung, aber auch die Bildung als lebenslanges Lernen im Fokus.

Im Workshop Kultur werden Erfahrungen aus dem Bereich der Nutzergruppen, der Kulturschaffenden und der Anbieter ausgetauscht unter der Fragestellung: Sind die kulturellen Angebote vielfältig, erreichbar, am Bedarf orientiert und für die Anbieter wirtschaftlich zu unterhalten?

Im Workshop Freizeit und Sport sollen die vorhandenen Angebote und insbesondere die vielen ehrenamtlichen Akteure vor Ort in den Blick genommen werden unter der Fragestellung: Wie funktionieren Netzwerke, welche Formen der Unterstützung bieten sie, was hat sich bewährt? Welche Chancen bietet der ländliche Raum?

Anmeldungen mit Angabe des präferierten Workshops richten Sie bitte an planungcontrolling@landkreis-zwickau.de.

Jugendamt

Fachtag Medien in Vorbereitung

Jetzt anmelden!

Das Jugendamt des Landratsamtes Zwickau veranstaltet gemeinsam mit dem SAEK Zwickau und dem Landesfilmdienst Zwickau e. V. am **Dienstag, dem 26. November 2019 ab 08:00 Uhr** im Verwaltungszentrum in Werdau, Königswalder Straße 18, einen Fachtag Medien.

„Die digitalen Medien durchdringen umfassend unseren Alltag und sind gerade für junge Menschen fester Bestandteil der eigenen Lebenswelt geworden. Soziale Netzwerke und mobile Technologien verändern das Aufwachsen in der heutigen Gesellschaft und beeinflussen die Gestaltung von Kommunikation, Freizeit und sozialen Beziehungen. Diese Entwicklung verändert auch die Kinder- und Jugendhilfe.“ so Katrin Resch vom Sachgebiet Prävention des Jugendamtes.

„Dieses Wissen war für uns Ver-

anstalter Anstoß, dieses Angebot zu unterbreiten. Wir möchten an diesem Fachtag pädagogische Fachkräfte, Erzieher, Lehrer und Multiplikatoren für die Herausforderungen der Digitalisierung mittels Fachvortrag sensibilisieren und im Rahmen von Workshops in einen Dialog zum Thema mit ihnen treten,“ erläutert Resch das bestehende Anliegen.

Interessierte können sich ab sofort an Katrin Resch unter der Rufnummer 0375 4402-23111 wenden. Von ihr können sie weitere Informationen erhalten. Die kostenlose Anmeldung und die Auswahl der Workshops können unter www.saek.de/fachtag2019 erfolgen.

Mit Blick auf die Nachhaltigkeit dieser Auftaktveranstaltung werden auch 2020 Weiter- und Fortbildungen zum Thema Digitalisierung folgen.

Weiterhin Gefahr durch Schadinsekten

Waldbesitzer sollten das kommende Halbjahr nutzen

Nicht überall konnte der Massenvermehrung von Borkenkäfern und anderen Schadinsekten erfolgreich Einhalt geboten werden. Teilweise kam es zu flächigem Absterben von Waldbeständen im Freistaat Sachsen. Neben Nadelholzbeständen ist witterungsbedingt auch zunehmend Laubholz betroffen.

Fichtenbestände

Dort, wo nicht alle der 2019 mit Borkenkäfern befallenen Bäume rechtzeitig vor dem Ausflug der Jungkäfer saniert wurden, überwintern diese Käfer in der Bodenstreu. Hinzu kommen die erst im August/September befallenen und ebenfalls noch nicht eingeschlagenen und abtransportierten Bäume, in denen die Käfer unter der Rinde überwintern. Deshalb ist die Gefahr für eine Fortsetzung der Massenvermehrung in 2020 sehr hoch.

Kiefern, Lärchen, Laubholz

An Kiefern, Lärchen und auch an Laubböhlzern sind teilweise umfangreiche Schäden durch den Befall unterschiedlicher Schädlinge und/oder Trockenheit entstanden. Es besteht Anlass zur Sorge, dass das Schädgeschehen in 2020 voranschreitet.

Es ist demnach mit einer weiteren flächenhaften Ausbreitung der Schäden zu rechnen, worauf Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer jetzt reagieren sollten.

Maßnahmen, die Waldbesitzer im kommenden Halbjahr durchführen sollten:

1. Verschaffen Sie sich einen Überblick über den aktuellen Zustand Ihrer Waldflächen. Dies sollten Sie im Abstand von vier Wochen wiederholen, weil der Befall z. T. erst in den nächsten Monaten sichtbar wird.

2. Prüfen Sie, wo umgehend gehandelt werden muss, z. B. zum Zweck der Verkehrssicherung/Gefahrenabwehr.

3. Legen Sie eine Reihenfolge fest, wie Sie auf Ihren Waldflächen handeln wollen, z. B. bei

- Waldschutzkontrollen (Schädlingserfassung),
- Entnahme von mit rindenbrütenden Schädlingen befallenen Bäumen,
- Holzlagerung, Transport, Holzverkauf,
- Maßnahmen zur Wiederbewaldung.

Zur erforderlichen „sauberen“ Waldwirtschaft gehört nicht das Entfernen von rindenfreien Bäumen, aus denen die Käfer bereits ausgeflogen sind. Diese müssen nur dann gefällt werden, wenn die Verkehrssicherheit bei Belassen nicht gewährleistet ist.



Stehendbefall durch Borkenkäfer
Foto: Archiv Landratsamt

Prüfen Sie, ob Sie Ihre vorgesehenen Maßnahmen gegebenenfalls mit benachbarten Waldbesitzern abstimmen oder mit einer Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Kontakt aufnehmen sollten; gemeinschaftlich lassen sich die Aufgaben oftmals besser bewältigen. Sprechen Sie benötigte Forstunternehmer mit ausreichender Vorlaufzeit an und beauftragen Sie diese früh genug. Prüfen Sie auch, wie Sie Ihren Wald besser auf zukünftige Schadereignisse (z. B. Sturm, Schneebruch, Feuer, Insektenkalamitäten) vorbereiten können.

Informationen und Hilfestellungen sind zum Beispiel im Waldbesitzer-Portal auf den Internetseiten von Sachsenforst (www.sachsenforst.de) zu finden.

Über die dortige Förstersuche sind die Kontaktdaten der Beratungsförster von Sachsenforst erhältlich. Bei forstrechtlichen Fragen oder Fragen zum Einsatz

von Pflanzenschutzmitteln stehen die Unteren Forstbehörden der Landkreise und Kreisfreien Städte zur Verfügung.

Ansprechpartner:

örtlich zuständige Beratungsförster von Sachsenforst (<https://www.sbs.sachsen.de/foerstersuche/>) oder

Untere Forstbehörde des Landkreises Zwickau
Stauffenbergstraße 2
08066 Zwickau

E-Mail: landforstnatur@landkreis-zwickau.de

Mit gutem Gewissen – Wenn Angehörige von Menschen mit Demenz an ihre Grenzen kommen

Informationsabend für Angehörige und Interessierte

Das Diakoniewerk Westsachsen lädt Angehörige von Menschen mit Demenz sowie alle Interessierten zu einem Informationsabend am **Freitag, dem 15. November 2019** in den Kirchsaal Bethlehemstift Hohenstein-Ernstthal, 09337 Hohenstein-Ernstthal, Hüttengrund 49, ein.

Die Veranstaltung beginnt um 17:30 Uhr mit einem Imbiss, danach folgt ab 18:00 Uhr ein Vortrag von Pflege- und Demenzberaterin Leonore Seifert (Diakonie Stadtmission Zwickau e. V.). Im Anschluss gibt es die Möglichkeit für Fragen und Gespräche. Die Veranstaltung endet gegen 19:30 Uhr.

Die Entscheidung, einen nahen Angehörigen in ein Pflegeheim zu geben, fällt meist nicht leicht.

Insbesondere bei langdauernder Pflege eines Demenzerkrankten kommen Angehörige jedoch an ihre Belastungsgrenze oder haben sie schon überschritten. Hier kann der Wechsel in eine qualifizierte Pflegeeinrichtung eine deutliche Verbesserung der Situation für alle Beteiligten bedeuten. Warum das so ist, erfahren Interessierte an diesem Informationsabend. Es können Fragen und Bedenken, aber auch Erfahrungen eingebracht werden.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes



Regionale Unternehmen bei der ersten Integrationsmesse dabei

Anmeldungen noch möglich

Der Landkreis Zwickau lädt am **Samstag, dem 9. November 2019** in das Berufliche Schulzentrum „August Horch“ in Zwickau zur ersten Integrationsmesse ein.

„Wir freuen uns über das große branchenübergreifende Interesse und möchten weiteren Interessenten ermöglichen, sich hier zu präsentieren und ihre Angebote für Flüchtlinge, EU-Zuwanderer und aufenthaltsberechtigte Drittstaatenangehörige vorzustellen. Aus diesem Grund nehmen wir noch immer Anmeldungen entgegen,“ so Cornelia Bretschneider, Leiterin des Sozialamtes im Landratsamt.

Zu den 24 Unternehmen, die ihre Teilnahme bereits zugesagt haben, gehören die IFZW GmbH & Co. KG Zwickau und die Bauer Spedition GmbH Callenberg.

Warum für Christian Ritter, Kauf-

männischer Geschäftsführer der IFZW GmbH & Co. KG Zwickau, die Integrationsmesse so wichtig ist, formuliert er so: „Als international tätiges Unternehmen agieren wir in vielen Ländern der Welt und haben mittlerweile einen weltweiten Kundenstamm. Um diesem Wachstum zu begegnen, sind wir stets auf der Suche nach Fachkräften. Wir sehen in der Integrationsmesse eine großartige Plattform, Menschen eine bessere Perspektive zu geben und unser internationales Unternehmen noch internationaler zu machen.“

Katja Bauer von der Bauer Spedition GmbH spricht das Problem des Fachkräftemangels an. „Die Problematik des Fachkräftemangels wird in der Zukunft weiterhin ein großes Schwerpunktthema bleiben. Ohne eine gezielte Zuwanderung werden wir diese Problematik nicht lösen können.

Deshalb sehen wir die Beschäftigung von Fachkräften aus dem Ausland sowie die Ausbildung von Menschen ausländischer Herkunft offen und positiv entgegen und würden uns freuen, bei dieser Messe Interessenten gewinnen zu können.“

Insgesamt liegen bisher 50 Anmeldungen für die Veranstaltung vor.

Nähere Informationen und die Anmeldeformulare sind auf der Homepage des Landkreises Zwickau unter www.landkreis-zwickau.de zu finden,“ wirbt die Sozialamtsleiterin.

Die Integrationsmesse wird in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, der Handwerkskammer Chemnitz, der Kreishandwerkerschaft Zwickau und weiteren engagierten Akteuren durchgeführt.



Die neu gestaltete Nordost-Fassade des Martin-Hoop-Schachtes IVa
Foto: GoMedienDesign,
Oliver Göhler

Vor 41 Jahren wurde auf dem Martin-Hoop-Schacht letztmalig Steinkohle gefördert. Seitdem erinnert der Turm in der Pöhlauer Landschaft an die frühere Bedeutung dieses Industriezweiges für die Region. Seit letztem Jahr wird aus dem stillgelegten Stahlbeton-Riesen ein Kunstwerk: 2018 wurde die Süd-

west-Fassade von dem Leipziger Künstler Flamat mit einem großen Wandbild gestaltet.

Im Mai dieses Jahres suchten der Landkreis Zwickau und die Firma MSB Metall- und Stahlsystembau GmbH, Eigentümerin des Turms, wiederum national und internatio-

Projekt InduCult2.0

Schachtturm als Industriekultur-Landmarke

Zweites Wandbild am Martin-Hoop-Schacht IVa fertiggestellt

nal nach Künstlern. „Doppeldenk“ aus Chemnitz/Leipzig konnten sich im Auswahlprozess durchsetzen. Im September 2019 wurde nun auch der Nordost-Fassade des über 50 Jahre alten Bauwerks ein neues Gesicht gegeben. Oder besser zwei.

Das Werk des Künstler-Duos „Doppeldenk“ trägt den Titel „Echo der Zukunft“. Anders als die vergangenheitsbezogene erste Fassade greift das Bild die nahe Zukunft der hiesigen Industrie auf und zeigt, wie sie das Leben und Arbeiten prägen wird. Die Künstler verarbeiten das Spannungsfeld Mensch und Technik, das gerade nochmals an Aktualität gewinnt mit Blick auf das „Internets der Dinge“ und den Einsatz künstlicher Intelligenz – die sogenannte „Industrie 4.0“.

Die beiden Künstler zeichnen die Möglichkeit eines Industriezeitalters, das durch ein verantwortungsvolles Zusammenspiel von Mensch und Roboter sowie die Verknüpfung von Tradition und Fortschritt gekennzeichnet ist. Die Leiterbahnen einer Platine zeichnen einen

Kreis des Lebens nach und verbinden diverse Symbole aus Technik und Natur. In der Mitte steht ein Baum – Zeichen für Erkenntnis, Wachstum und Ertrag. Die darüber angeordneten übergroßen Gesichter, eins mit organischen und eins mit technoiden Gesichtszügen, berühren sich.

Der Entwurf überzeugte die Jury in seiner Vielschichtigkeit und klaren künstlerischen Sprache. Die freigehaltenen Bereiche ohne Übermalung und die Beschränkung auf die Kernfläche des Turms lassen sowohl Kunstwerk als auch Turm präsent sein und erzeugen eine interessante visuelle Interaktion.

Hinter „Doppeldenk“ stehen die sächsischen Künstler Marcel Baer und Andreas Glauch. Marcel Baer ist in Oelsnitz/Erzgeb. aufgewachsen, Andreas Glauch in Chemnitz. Durch ihre Herkunft haben die beiden einen persönlichen Bezug zur Industrieregion Westsachsen.

Sie arbeiten seit 2007 als Künstlerduo in den Bereichen Malerei, Graphik, Illustration, Skulptur und

Fassadengestaltung zusammen und kombinieren dabei künstlerisches Gespür und technisches Knowhow für ihre Wandbilder.

Der Freistaat Sachsen hat 2020 als das Jahr der Industriekultur ausgerufen. Der auf nun zwei Fassaden gestaltete Schachtturm ist dafür einmal mehr visueller Ankerpunkt – mit Strahlkraft über die Landesgrenzen hinaus. Der Schachtturm erweitert das Portfolio Westsachsens als „Geheimtipp“ für Freunde der Kunst an Industriebauten.

Die Kosten für die Gestaltung des zweiten Wandbildes am Martin-Hoop-Schacht wurden gemeinschaftlich finanziert durch den Landkreis Zwickau, den Kulturraum Vogtland-Zwickau und die MSB Metall- und Stahlsystembau GmbH.

Als Projektmanager fungierte Thomas Dietze, Leiter des Urban-Art-Festival ibug, www.ibug-art.de.

Weitere Informationen unter www.landkreis-zwickau.de/projekt-inducult2-0.

Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Klimaschutz

Workshopreihe für Gründer und Jungunternehmer

Beratungsangebot der IHK

Die vierteljährlich stattfindende modulare Workshopreihe für Gründer und Jungunternehmer vermittelt grundlegendes Praxiswissen für die Gründung und Führung eines kleinen bzw. mittelständischen Betriebes.

Modul 1 – Zu Papier gebracht: Unternehmenskonzeption und Finanzplanung
Modul 2 – Wer hat Recht und wie sichere ich mich richtig ab?
Modul 3 – Steuerrecht und Buchführung für Einsteiger

Termine für das IV. Quartal 2019

12. November 2019
09:00 bis 12:15 Uhr Modul 1
12. November 2019
13:00 bis 16:15 Uhr Modul 2

14. November 2019
09:00 bis 12:30 Uhr Modul 3

Kosten:

30 EUR pro Teilnehmer und pro besuchten Workshop. Eine Teilnahmebescheinigung wird für jedes besuchte Modul ausgestellt.

Ansprechpartner:

Industrie- und Handelskammer
Chemnitz
Regionalkammer Zwickau
Äußere Schneeberger Straße 34
08056 Zwickau
Ansprechpartner:
Christian Müller
Telefon: 0375 814-2301
E-Mail: christian.mueller@chemnitz.ihk.de

Gründerwoche Deutschland

Industrie- und Handelskammer

veranstaltet Gründer- und Unternehmertag 2019 in Zwickau

Im Rahmen der bundesweiten Gründerwoche lädt die Industrie- und Handelskammer (IHK), Regionalkammer Zwickau, am **21. November, 14:00 bis 17:30 Uhr**, in die Äußere Schneeberger Straße 34 ein. Zu Vorträgen, Austausch und Networking sind Interessenten herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Programm:

14:00 Uhr – Begrüßung

Torsten Spranger ist Geschäftsführer der IHK Regionalkammer Zwickau. Die IHK ist seit vielen Jahren Partner bei Gründungen. Herangehensweise, Finanzierung, Produktentwicklung und Marketing haben sich verändert. Netzwerke bieten Unterstützung.

14:10 Uhr – Sometimes you win sometimes you learn

Titus Lindl ist der Gründer der WEGVISOR Leadership Stiftung.

Sein Herz schlägt für die Unterstützung von Menschen und Organisationen, die sich auf einem visionären Weg befinden.

15:10 Uhr – Internetseiten, die überzeugen

Florian Freitag ist Geschäftsführer der polar 1 – Agentur für Kommunikation und Design GmbH. Mit langjähriger Erfahrung berät er und sein Team kleine und mittelständische Unternehmen in allen Kommunikationsbereichen. So entstehen für Kunden neben modernen Websites auch Logos, Corporate Designs und jede Art von Printprodukten.

16:00 Uhr – Gespräche mit Ausstellern und Kaffeepause

16:30 Uhr – Neue Ideen aus Silicon Valley und deren Anwendbarkeit für sächsische Unternehmer

Frank Theeg gründet Firmen, welche sich der digitalen Transforma-

tion verschrieben haben, unterstützt Menschen und Unternehmen, welche die Veränderung als Chance sehen. Er ist Treiber, Impulsgeber, aber auch Kritiker an Stellen, wo Veränderung als Blasphemie gilt. Er meint, dass sich durch die Digitalisierung in absehbarer Zeit alles verändern und kein Stein auf dem anderen bleiben wird.

17:30 Uhr – Networking und Ausklang der Veranstaltung

Kontakt:

Industrie- und Handelskammer
Chemnitz
Regionalkammer Zwickau
Äußere Schneeberger Straße 34
08056 Zwickau
Ansprechpartnerin:
Daniela Börner
Telefon: 0375 814-2360
E-Mail: daniela.boerner@chemnitz.ihk.de

Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2019 in Papenburg

Eindrücke vom Sprachenturnier

„Die Sprache ist die Kleidung
der Gedanken.“

(Samuel Johnson, 1709 bis 1784, englischer
Gelehrter, Lexikograf, Schriftsteller und Kritiker)

Das Sprachenturnier findet jährlich an einem anderen Austragungsort in Deutschland statt. Dieses Jahr war es die Ökologische Bildungsstätte in Papenburg (Niedersachsen), die vom 18. bis 21. September 2019 rund 70 Jugendliche aus ganz Deutschland empfing, um in vier Tagen einen Turniersieger des Bundeswettbewerbs Fremdsprachen küren zu können.

Im Vorfeld musste man jedoch die erste Stufe des Wettbewerbes in seiner jeweiligen Fremdsprache meistern und sich als Landesieger für das Finale im September qualifizieren. Das war mir im Mai 2019 gelungen. So kam es, dass ich in Papenburg für den Frei-

staat Sachsen in den Wettbewerbssprachen Spanisch und Englisch antrat.

Nach der Ankunft lernte man schnell neue Leute kennen und es gab auch direkt eine Einführung in die nächsten drei Tage und die damit verbundenen Erwartungen an die Teilnehmer.

Noch am Anreiseabend stand uns die erste Aufgabe bevor: wir sollten einen Vortrag über die persische Sprache anhören und uns so viel wie möglich – inklusive Vokabeln – einprägen. Am nächsten Tag wurde ein Gedicht auf Persisch vorgetragen, über das wir zusammen mit den anderen Informationen vom Vortrag in unseren Wettbewerbssprachen schreiben sollten.

Zuvor diskutierten wir mit einem Partner in der ersten Wettbewerbssprache, in meinem Fall auf Spanisch, über die Vor- und Nachteile von Kreuzfahrten. Die dafür nötige Inspira-

tion hatten wir am Morgen bei einem Besuch der Meyer Werft, die Kreuzfahrtschiffe für z. B. AIDA, Royal Caribbean Cruises oder Norwegian Cruise Line baut, erhalten.

Am Freitag standen die letzten beiden Aufgaben auf dem Programm. Vormittags musste man ein Literaturgespräch über ein Zuhause gelesenes Buch in seiner zweiten Wettbewerbssprache führen. Später führten dann die zwölf Gruppen ihre Theaterstücke, die sie in den vergangenen beiden Tagen ausgearbeitet hatten, vor der Jury und allen anderen Teilnehmern auf. Hierbei sprach jeder in seiner eigenen ersten Wettbewerbssprache, sodass die Stücke eine Mischung aus Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Latein und auch Altgriechisch waren.

Am Samstagmorgen wurden die Preise an die besten Teilnehmer vergeben, bevor jeder schon wieder zur Abreise aufbrach.



Johanna Singer qualifizierte sich für
die Teilnahme am Bundeswettbewerb
Fremdsprachen in Papenburg.
Foto: Ute Fernández

Als Gruppe gewann mein Team den dritten Platz. Somit hatte sich die harte Arbeit der letzten Tage gelohnt!

Obwohl die Tage in Papenburg recht stressig waren und es kaum Zeit gab, sich auszuruhen, war die Teilnahme am Sprachenturnier eine wirklich außergewöhnliche Erfahrung und es hat mir Spaß gemacht, auf andere sprachinteressierte Jugendliche zu treffen.

Johanna Singer, Jahrgangsstufe 11

2. Studienorientierungsmesse für Schüler und Eltern

Informations- und Beratungsangebot

Das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft, Ernährung und Sozialwesen Lichtenstein, Diesterwegstraße 2 (Nähe Bahnhof), lädt zur 2. Studienorientierungsmesse am **Donnerstag, dem 7. November 2019 von 13:00 bis 17:00 Uhr** interessierte Schüler und Eltern ein.

Viele junge Leute stehen vor der Frage „Wie geht es weiter, wenn ich mein Abiturzeugnis oder mein Fachhochschulreifezeugnis in der Hand halte?“

Diese können sich bei kompetenten Vertretern von Studien- und Ausbildungseinrichtungen über Themen wie Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, Zugangsbedingungen, Finanzierung des Studiums sowie über mögliche Abschlüsse und Qualifizierungen informieren und beraten lassen.

Aus den folgenden Institutionen stehen Vertreter vor Ort bereit: Technische Universität Dresden und Chemnitz, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Westsächsische Hochschule Zwickau, Hochschule Meißner (FH), Hochschule Mittweida, Duale Hochschule Gera-Eisenach, Staatliche Studienakademien, AIFS Educational Travel, Bundespolizeiakademie, Karriereberatung der Sächsischen Polizei und der Bundeswehr, Bundesfreiwilligendienst, Debeka, Heinrich-Braun-Klinikum, Landesamt für Steuern und Finanzen sowie das Amt für Schule, Soziales, Sport der Stadtverwaltung Zwickau.

Neben zahlreichen Informationen gibt es Kulinarisches für den kleinen Hunger.

„30 Jahre friedliche Revolution / Mauerfall“

Projekttag an allen Standorten des Beruflichen Schulzentrums

Das BSZ für Wirtschaft, Ernährung und Sozialwesen Lichtenstein wird an seinen drei Standorten in Lichtenstein, Diesterwegstraße 2, in Meerane, Pestalozziplatz 4 und in Wilkau-Haßlau, Mozartstraße 5 am **Freitag, dem 1. November 2019 von 07:30 bis 13:00 Uhr** einen pädagogischen Tag zum Thema „30 Jahre friedliche Revolution / Mauerfall“ durchführen. Mit diesem Projekttag erhalten die Schüler die Möglichkeit, sich über die Ereignisse zu informieren und auszutauschen. Dazu werden Plakatausstellungen mit einer möglichen Interaktion installiert. Die Jugendlichen können sich individuell mit dem Thema auseinandersetzen, indem sie sich mit verschiedenen Dokumentationen und Dokumenten beschäftigen.

Die Mädchen und Jungen der Außenstelle Meerane werden eine Ausstellung zur friedlichen Revolution in Meerane in der Friedhofshalle besichtigen und mit einem Zeitzeugen ins Gespräch kommen.

In diesem Jahr jährt sich der Fall der Berliner Mauer zum dreißigsten Mal. Bundesweit finden dazu Gedenkveranstaltungen im öffentlichen Raum statt. Das Berufliche Schulzentrum Lichtenstein möchte an dieses bedeutende Ereignis der friedlichen Revolution im Jahre 1989 erinnern und den Mut und die Courage der Zivilbevölkerung, die im Geiste der Demokratie für ihre Ideale demonstriert haben, wieder in das Bewusstsein der Schüler rufen.

Schatzsuche am Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg

Einladung zum Schnuppernachmittag

Das Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg lädt interessierte Schüler der 3. und 4. Klassen sowie deren Eltern recht herzlich zu einem Schnuppernachmittag ein.

Unter dem Motto „Entdecke die Schätze des CGG“ haben Grundschüler am

Mittwoch, dem 13. November 2019 in der Zeit **von 16:30 bis 19:00 Uhr** die Gelegenheit, das Kirchberger Gymnasium kennenzulernen. Die verschiedenen Fächer bieten vielfältige Mitmachangebote. Es locken unter anderem Experimente in den

Naturwissenschaften, unterhaltsame Sprach- und Ratespiele, Schnupperkurse in unterschiedlichen Fremdsprachen, musische sowie künstlerische Aktivitäten und vieles mehr.

Darüber hinaus können alle Räumlichkeiten besichtigt werden. Das Christoph-Graupner-Gymnasium bietet neben dem naturwissenschaftlichen Profil und der dritten Fremdsprache Spanisch als einziges Gymnasium im Bereich des Landesamtes

für Schule und Bildung, Standort Zwickau, eine vertieft sprachliche Ausbildung (bilingual) als besonderes Angebot der Begabtenförderung an.

Gern werden im persönlichen Gespräch alle Fragen zur gymnasialen Ausbildung allgemein, zur vertieft sprachlichen Ausbildung sowie zum Schulalltag an der Einrichtung beantwortet. Nähere Informationen sind unter www.graupnergym.de erhältlich.

Verkehrsverbund Mittelsachsen

Job-Ticket

Verkehrsverbund wirbt
für Rabattangebot



Seit einiger Zeit bietet der Verkehrsverbund Mittelsachsen das Jobticket als rabattierte Abo-Monatskarte für Bus und Bahn an. Das Ticket sorgt beim Arbeitnehmer für eine angenehme und sichere Fahrt zur Arbeit und bringt ihn auch bequem in der Freizeit durch den Tag. Vor allem kommt er mit dem Jobticket deutlich kostengünstiger zur Arbeit. Durch den Umstieg auf Bus und Bahn sinkt die Umweltbelastung und steigt die Lebensqualität in der Region.

Auch für Arbeitgeber bietet das Jobticket viele Vorteile: Weniger Kosten für die Bereitstellung von Parkplätzen, Mitarbeiter kommen entspannt und stressfrei zur Arbeit und die Imagewirkung bei Arbeitnehmern und potentiellen Bewerbern, gerade in Zeiten des Fachkräftemangels, die Mitarbeitergewinnung und -bindung erhöht sich.

Mit dem Fahrtkostenzuschuss leisten Arbeitnehmer einen aktiven Beitrag und seit dem 1. Januar 2019 ist dieser Beitrag sogar steuerfrei. Hinzu kommt der Rabatt des verantwortlichen Verkehrsunternehmens (bis zu 8 EUR pro Jobticket und Monat). Beteiligt sich der Arbeitgeber mit mindestens 5 EUR an der Monatskarte, dann gibt es einen zusätzlichen Rabatt durch das Verkehrsunternehmen in Höhe von 3 EUR und ab einer Arbeitgeberbeteiligung von mindestens 10 EUR gibt es einen zusätzlichen Rabatt von 8 EUR.

Und das Beste ist: Am Wochenende und an Feiertagen können die Nutzer innerhalb des Gültigkeitsbereiches bis zu vier weitere Personen kostenfrei mitnehmen.

Mehr Informationen zum
Jobticket unter:
Verkehrsverbund Mittelsachsen
Telefon: 0371 40008-255
E-Mail: post@vms.de
Internet: www.vms.de



Zur Eröffnungsveranstaltung wurde das Gerätehaus das erste Mal der Öffentlichkeit präsentiert.

Foto: Stadtverwaltung
Limbach-Oberfrohna

Die neue große Fahrzeughalle des Gerätehauses Bräunsdorf platzte am 14. September fast aus allen Nähten, denn rund 160 Gäste waren zur feierlichen Einweihung gekommen. Zu dieser hatten die Kameraden der Ortsfeuerwehr gemeinsam mit der Stadtverwaltung eingeladen, um das wichtige Ereignis gebührend zu feiern. Schon viele Jahre mussten sie in dem 1960 zum Großteil in Eigenleistung erbauten Gebäude mit großen Kompromissen leben. Die Fahrzeuge konnten nur in Millimeterarbeit in die alte Halle gefahren werden, die Schutzkleidung musste neben den Fahrzeugen aufbewahrt und beim Einsatz auch dort angezogen werden - alle Räume waren beengt. Nach intensiven Planungen und Vorarbeiten konnte im

September 2017 der Bau beginnen. In den vergangenen Monaten war nun an dem Gebäude intensiv gearbeitet worden - der Altbau wurde saniert und ein Neubau errichtet. Rund 1,4 Millionen EUR investierte die Stadt aus Eigenmitteln, die eine Finanzspritze des Landkreises in Höhe von 283.000 EUR etwas verringerte.

Hierbei betonte dessen Beigeordneter, Carsten Michaelis, der in Vertretung des Landrates gekommen war, dass die Stadt den Löwenanteil der Finanzierung getragen habe. Er beglückwünschte die Bräunsdorfer zu ihrem Neubau und lobte besonders deren Engagement im Feuerwehrsport, bei dem sie zuletzt Ausrichter des Sachsencups waren. „Hiermit wurde ein Anreiz für den Nachwuchs geschaffen, der dazu dient, unser Feuerwehrwesen auch in Zukunft stabil zu halten“, betonte er.

„Viele unserer Wünsche sind in die Planungen eingeflossen und wir freuen uns, dass unser altes Gerätehaus, in das wir viel Schweiß und Herzblut investiert haben, nicht abgerissen wurde“,

Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna

Bräunsdorfer weihten neues Gerätehaus ein

Gute Bedingungen für alle Kameraden gegeben

betonte Ortswehrleiter Silvio Pester. Haben die Kameraden bisher viel aufgebaut, beschränkten sich ihre Eigenleistungen jetzt eher aufs Abreißen des Schornsteins und Ausbauen der Zwischenböden. Natürlich haben sie die Arbeiten intensiv verfolgt und stets dafür gesorgt, dass die Wehr trotz allem einsatzbereit blieb. Umso größer ist die Freude nun am Tag der Übergabe, zu denen natürlich auch alle Kameraden und die Vertreter der befreundeten Bräunsdorfer Vereine eingeladen waren. „Es freut uns sehr, dass die Feuerwehr aus unserer Partnergemeinde Leinach heute bei uns zu Gast ist“, betonte der Ortswehrleiter. Die Chorkinder der Evangelischen Grundschule Bräunsdorf sorgten für die musikalische Umrahmung und alle Gäste waren zu Führungen durch das neue Haus eingeladen.

Stolz sind die Kameraden auf die neue große Fahrzeughalle mit moderner Absaugtechnik und die nun den Vorschriften entsprechenden Umkleide- und Sanitärräume. Auch für die Kinder- und Jugendfeuerwehr ist nun mehr Platz. „Die Ortswehr Bräunsdorf ist sehr gut aufgestellt, engagiert sich im Jugendbereich und macht durch ihre Teilnahme an Wettkämpfen von

sich reden. Aber die Einsatzbereitschaft und der Stand der Ausbildung sind ebenso vorbildlich. Zudem engagiert sich die Wehr außerordentlich für das Dorfleben“, lobte Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel in seiner Ansprache. Er freue sich deshalb besonders, dass nun mit dem neuen Gerätehaus gute Bedingungen für alle Kameraden herrschen. Auch Gemeindeführer Sven Büchner brachte seine Freunde zum Ausdruck: „Der Weg bis hierher war lang, aber was lange währt, wird bekanntlich gut.“ Die Wehrleitung schau in erster Linie auf den Unfallschutz in den Gerätehäusern, aber die Motivation der ehrenamtlich aktiven Kameraden sei genauso wichtig. Auch der ehemalige Ortsvorsteher Hartmut Reinsberg überbrachte seine Glückwünsche und im Anschluss weihte Pfarrer Johannes Schubert das Gerätehaus.

Nachmittags gab es einen „Tag der offenen Tür“, zudem lud die Wehr abends zu Disco und am Sonntag zum gemeinsamen Frühschoppen mit Skatturnier des Heimatvereins ein. Zurzeit gehören 32 aktive Kameraden der Ortsfeuerwehr an, die im Jahr 2019 bisher zu zwölf Einsätzen ausrücken musste.

Rudolf Virchow Klinikum Glauchau/Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau

Ärztlicher Bereitschaftsdienst geht in Betrieb

Bereitschaftspraxen öffneten am Rudolf Virchow Klinikum Glauchau und am Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau

Der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst steht bereits seit Längerem unter der bundesweit einheitlichen Rufnummer 116 117 rund um die Uhr zur Verfügung. Um das Angebot vor Ort auszuweiten und außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen medizinische Versorgungsangebote vorzuhalten, werden an bestimmten Kliniken in Sachsen Bereitschaftspraxen eingerichtet. Zwei der insgesamt 12 Bereitschaftspraxen in Sachsen befinden sich im Landkreis Zwickau. Diese wurden Anfang Oktober am Rudolf Virchow Klinikum Glauchau und am Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau eröffnet.

Die ärztliche Bereitschaftspraxis am **Rudolf Virchow Klinikum Glauchau** ist am Mittwoch und Freitag von **14:00 bis 19:00 Uhr** sowie an **Wochenenden, Feiertagen und Brückentagen von 09:00 bis 19:00 Uhr** geöffnet. Die Räumlichkeiten liegen zentral im Erdgeschoss zwischen Notaufnahme und Patientenaufnahme. Die Bereit-

schaftspraxis wird durch die Kassenärztliche Vereinigung geführt und ist Teil der Umstrukturierung des Bereitschaftsdienstsystems der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte. Neben der Bereitschaftspraxis wird es weiterhin den mobilen Bereitschaftsdienst geben, der im Einsatzfall nach Hause kommt.

Die Klinikleitung des Rudolf Virchow Klinikums steht der Eröffnung der Bereitschaftspraxis positiv gegenüber. „Wir unterstützen dieses neue Modell der Versorgung und hoffen auf eine Entlastung unserer Notaufnahme während der Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxis. Immer wird die Notaufnahme auch von Bürgern aufgesucht, bei denen weder ein Notfall zu verzeichnen, noch eine stationäre Behandlung erforderlich ist. Für diese Fälle stellt die Bereitschaftspraxis genau die richtige Versorgungsform dar“, sagt Geschäftsführer Christian Wagner. Den ersten Dienst in der Bereitschaftspraxis übernahm Frau Grit Müller, Fachärztin für Neurologie, die im Medizinischen Versorgungszentrum des Klinikums

Glauchau angestellt ist. „Es ist für uns alle eine neue Situation, der wir uns stellen müssen. Wir hoffen, dass alles funktioniert und das Angebot der Bereitschaftspraxis von der Bevölkerung angenommen wird“, meint Frau Müller.

Die als „Bereitschaftspraxis Zwickau“ benannte Einrichtung am **Heinrich-Braun-Klinikum in Zwickau** ist im allgemeinmedizinischen und kinderärztlichen Behandlungsbereich tätig und versorgt Patienten jeden Alters an allen **Wochenenden, Feiertagen und Brückentagen jeweils von 09:00 bis 19:00 Uhr**.

Die Aufnahme der Patienten erfolgt über die Aufnahme der Zentralen Notaufnahme im Haus 6, Erdgeschoss. In Kooperation zwischen den Mitarbeitern der KV Sachsen und der Zentralen Notaufnahme werden die vorstelligsten Patienten von einem gemeinsamen Team erst eingeschätzt. Das bedeutet: In Abhängigkeit des Krankheitsbildes, der Schwere sowie

Dringlichkeit der Behandlung wird entschieden, ob die Versorgung ambulant durch die Mitarbeiter der KV Sachsen erfolgt oder ob ein Notfall vorliegt, welcher entsprechend über die Zentrale Notaufnahme weiterbehandelt werden muss.

Was im vergangenen Jahr mit der Eröffnung von fünf Bereitschaftspraxen in sächsischen Pilotregionen begann, wird nun schrittweise in ganz Sachsen umgesetzt: Um auch außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen medizinische Versorgungsangebote vorzuhalten, werden an bestimmten Kliniken Bereitschaftspraxen eingerichtet. Diese Praxen – oft auch als „Portalpraxen“ bezeichnet – dienen der Behandlung von Patienten mit nicht lebensbedrohlichen Beschwerden, die normalerweise tagsüber eine Arztpraxis aufsuchen würden, die Behandlung aber aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten (Werk-)Tag warten kann.

Programmangebot Ende Oktober bis Dezember

Neu: Exkursion

„Das Zeitalter der Moderne in Gera“



Quelle: pixabay

Dank der Bautätigkeit von Thilo Schoder, Meisterschüler und Freund von Henry van de Velde, weist Gera heute die größte Dichte an Baudenkmälern der Bauhaus-Zeit in Thüringen auf. 53 Bauten blieben vor Ort erhalten – eine eindrucksvolle Anzahl davon wird am **7. Dezember 2019** im Rahmen einer umfangreichen Stadtführung präsentiert. Hierbei werden auch die Innenbereiche sonst nicht öffentlich zugänglicher Bauten berührt, unter anderem das Fahrzeugwerk Golde, das Wohnhaus Sparmberg (dessen Sanierung 2016 mit dem renommierten Bundespreis für Handwerk honoriert wurde) sowie die Wohnsiedlung am Ulmenhof. Die heimliche „Hauptstadt“ von Ostthüringen zeigt sich von einer unbekannteren Seite und erwacht zum Bauhaus-Jubiläum zu einem bemerkenswerten Renommee. Der Abschluss der Reise ist für die Teilnahme an einem adventlichen Konzert in der Salvatorkirche im Herzen von Gera reserviert.

Abfahrt: 07:30 Uhr Limbach-Oberfrohna, Rathausplatz (Höhe Stadthalle)
07:50 Uhr Hohenstein-Ernstthal, Bahnhof
08:10 Uhr Glauchau, Bahnhof
Rückankunft: ca. 20:30 Uhr

Weitere Kurse rund um Alltag und Gesellschaft:

Whisky-Seminar: Whisky aus Schweden

am 25. Oktober 2019, 18:00 bis 21:45 Uhr in Meerane

Burnout – Lösungen für ein brennendes Thema

am 28. Oktober 2019, 17:30 bis 20:30 Uhr in Zwickau

Land in Sicht! – In Krisen oder Konflikten sicher navigieren

am 4. November 2019, 17:30 bis 20:30 Uhr in Zwickau

Neu: (Wie) Redest Du mit mir?

am 5. November 2019, 19:00 bis 21:00 Uhr in Kirchberg

Skandinavien-Sommer-Radtour

am 15. November 2019, 18:00 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Neu: Die Zukunft des Geldes

am 21. November 2019, 19:00 bis 21:00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal

Vom Lebensfrust zur Lebenslust!

am 27. November 2019, 17:30 bis 20:30 Uhr in Zwickau

Stark sein in schwierigen Zeiten – Resilienz

am 2. Dezember 2019, 17:30 bis 20:30 Uhr in Zwickau

Computer-Grundkurs

Die Kurse ab **5. November 2019, 17:00 bis 20:00 Uhr in Werdau** sowie am **5. November 2019, 17:30 bis 19:45 Uhr in Zwickau** sind für Anfänger geeignet. Es werden Grundlagen zum Betriebssystem Windows 7, zur Textverarbeitung mit Word und Wordpad und zur Internetnutzung vermittelt. Die Teilnehmer können am Kursende den Computer bedienen, Texte schreiben, gestalten und drucken. Im Internet wissen sie sich zu bewegen, können Mails schreiben und andere Dienste nutzen.

Weitere Kurse rund um Beruf und Medien:

Tabellenkalkulation mit Excel – Grundkurs

ab 28. Oktober 2019, 17:30 bis 20:30 Uhr in Wilkau-Haßlau

Gekonnt fotografieren, Bilder gestalten – Grundkurs

ab 28. Oktober 2019, 17:45 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Computerschreiben

ab 7. November 2019, 18:00 bis 20:15 Uhr in Wilkau-Haßlau

Neu: Big Data – Was unsere Daten über uns verraten

am 12. November 2019, 18:30 bis 20:30 Uhr in Werdau

Die Hacker sind unterwegs! – Live Hacking

am 13. November 2019, 18:00 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Neu: Digitale Medien in Kinderhand – Zwischen Schutz und Freiraum

am 3. Dezember 2019, 18:00 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Naturkosmetik selbst herstellen

Die Beweggründe, natürliche Kosmetik zu verwenden, sind verschiedenartig. Dem einen geht es um eine tierversuchsfreie Herstellung der Produkte. Andere wiederum möchten auf schädliche Inhaltsstoffe verzichten beziehungsweise haben so das Gefühl, die Zutaten selbst mitbestimmen zu können. Im besten Fall vereinen hochwertige Naturkosmetikprodukte alle Eigenschaften. Im Kurs am **25. Oktober 2019, 15:00 bis 18:00 Uhr in Hohenstein-Ernstthal** werden die folgenden Fragen beantwortet: Wie stelle ich Naturkosmetik selber her? Mit welchen Utensilien kann ich arbeiten und welche konkreten Vorteile hat die DIY (Do It Yourself)-Kosmetik in Bezug auf Gesundheit und den Alterungsprozess?

Weitere Kurse im Bereich Kultur:

Ölmalerei nach Bob Ross

am 19. November 2019, 16:00 bis 20:00 Uhr in Zwickau

Ihre Klang-Pause – Faszination & Regeneration von Körper, Geist und Seele



Quelle: pixabay

Wer eine besondere Entspannungstechnik sucht, um Erholung vom stressgeprägten Alltag zu finden oder nach einer Erkrankung die Regeneration des Körpers zu unterstützen, dem bietet dieser Kurs mit „Klangarbeit“ nach Peter Hess ab **7. November 2019, 18:00 bis 20:15 Uhr in Neukirchen** vielleicht eine interessante Perspektive. Die Schwingungen der obertonreichen Klangschalen und vieler anderer Instrumente verarbeitet der menschliche Organismus einerseits auditiv, andererseits regen sie als vibro-taktiler Reiz die Wahrnehmungs- und Verarbeitungssysteme an. Die sanften Schwingungen breiten sich im gesamten Körper aus, stimulieren ihn, sodass sich Verspannungen und Blockaden lösen können. Die entstehende tiefe Entspannung unterstützt Stressabbau und führt zu mentaler Frische und steigert die Aufmerksamkeit. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Weitere Kurse im Bereich Gesundheit und Bewegung:

Augentraining für Menschen mit Durchblick

am 6. November 2019, 18:00 bis 20:15 Uhr in Zwickau

Indische Kochabende

Die Besonderheit der indischen Küche besteht im Einsatz vielfältiger Gewürze und Kräuter. Dabei dienen diese nicht nur der Geschmacksverbesserung, sondern beeinflussen auch Gesundheit und Wohlbefinden. In diesem Kurs lernen die Teilnehmer, wie bei der Zubereitung von Speisen Gewürze und Kräuter wirkungsvoll eingesetzt werden.

Indischer Kochabend

am 14. November 2019, 18:00 bis 22:00 Uhr in Crimmitschau

Indisches Festtagsmenü 1

am 28. November 2019, 18:00 bis 22:00 Uhr in Oberlungwitz

Indisches Festtagsmenü 2

am 6. November 2019, 18:00 bis 22:00 Uhr in Wilkau-Haßlau

Weitere Kurse im Bereich Kochen und Ernährung:

Sie werden gesund durch Entgiften! Teil 2

am 30. Oktober 2019, 18:00 bis 20:30 Uhr in Zwickau

Neu: Was hat gesunde Ernährung mit Evolution und Quantenphysik zu tun?

am 7. November 2019, 18:00 bis 19:30 Uhr in Zwickau

Stollenbäckerei

am 4. Dezember 2019, 16:00 bis 20:00 Uhr in Wilkau-Haßlau

am 9. Dezember 2019, 16:00 bis 20:00 Uhr in Wilkau-Haßlau

Yoga am Samstag



Quelle: pixabay

Diese Stunden sind für alle, die unter der Woche keine Zeit haben oder den Samstagmorgen mit Bewegung beginnen möchten. Diese kleine Yoga-Auszeit für Körper, Geist und Seele am Samstag lässt die Teilnehmer auftanken, zu neuer Kraft finden und gut ins Wochenende starten. Schwerpunkt des Kurses ab **2. November 2019, 09:00 bis 11:00 Uhr in Fraureuth** sind die verschiedenen Hatha-Yoga-Stellungen, Konzentrations-, Atem- und Entspannungsübungen. Sie verbessern die körperliche Beweglichkeit. Außerdem lernen die Kursteilnehmer neue Übungen für ihren Alltag.

Zertifiziert nach QES^{plus}, zertifiziertes Sprachprüfungszentrum tel.

Besuchsanschrift: Werdauer Straße 62, Verwaltungszentrum Haus 5, Eingang B, 2. OG, 08056 Zwickau

Postanschrift: Landkreis Zwickau, Volkshochschule PF 10 01 76, 08067 Zwickau

Telefon: 0375 4402-23801

Fax: 0375 4402-23809

E-Mail: vhs@landkreis-zwickau.de

Internet: www.vhs-zwickau.de

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag: 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung

Informationen sind in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes erhältlich. Dort besteht auch die Möglichkeit der Anmeldung.

Erfolgreiche dritte Auflage der Tage der Industriekultur in der Region Zwickau

Führungen zur Spätschicht erfreuten sich großer Beliebtheit



Führung bei der Firma Warema Sonnenschutztechnik in Limbach-Oberfrohna
Foto: Oliver Göhler

Die dritte Auflage der Spätschicht im Rahmen der Tage der Industriekultur – eine Veranstaltung der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft – war erneut sehr erfolgreich. Am Freitag, dem 27. September 2019 erlebten die Besucher in den 18 Standorten der 16 Firmen ganz besondere „Spätschichten“ und am 28. September 2019 einen Samstag voller Zeitsprünge.

Bereits zum Anmeldeschluss waren die Führungen in vier der teilnehmenden Unternehmen komplett ausgebucht, die weiteren Unternehmen konnten sich zumeist über eine Auslastung von ca. 80 Prozent freuen. Zum Teil gab es nur noch vereinzelte Restplätze. Weiterhin kamen zusätzlich viele Interessierte spontan in den Firmen vorbei und warfen einen Blick hinter die Kulissen.

Das Interesse der Besucher war sehr vielfschichtig, da auch das Angebot

ein breites Spektrum an Themen bot. So bestand großes Interesse an den Technikführungen beim Pharmazeutiker Aesica Pharmaceuticals aus Zwickau, wie auch bei der Firma Warema Sonnenschutztechnik in Limbach-Oberfrohna. Erstmals dabei, erfreuten sich die Firmen Rucks Maschinenbau und IDH Anlagen und Montagebau in Glauchau großer Beliebtheit. Insgesamt besuchten allein zur Spätschicht ca. 900 Personen die einzelnen Unternehmensführungen, bei der auch Doppelführungen durch die zwei Unternehmen Westfalia Presstechnik und H&T Produktions Technologie ein Highlight waren.

„Wir freuen uns, dass das Format in seiner Form im dritten Jahr so gut angenommen wird und werden daran anknüpfend die Tage der Industriekultur gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft im nächsten Jahr weiter ausbauen“, sagt Marika

zischen und therapeutischen Hilfen gibt es?
• Wie werden die Neugeborenen suchterkrankter Frauen versorgt?
• Wie kann die Zusammenarbeit der verschiedenen Helfer koordiniert gelingen?

Schwarz, neue Geschäftsführerin des Tourismusregion Zwickau e. V.

Am Samstag, dem Zeitsprungtag, gab es dann verschiedene Aktionen der musealen Einrichtungen und besondere Stadtführungen zum Thema Industriekultur und wie diese das Leben der Menschen veränderte und prägte. Auch hier war z. B. das Oldtimer Museum Culitzsch mit der Ausstellung „70 Jahre Minol“ dabei. Weiterhin lockte die neue Rallye zur Industriekultur an der Tuchfabrik Gebr. Pfau in Crimmitschau viele interessierte Besucher.

Insgesamt kamen zu den Tagen der Industriekultur in der Region Zwickau zahlreiche Gäste und damit war es eine gelungene dritte Auflage, welche viel Potential für noch folgende Jahre bietet.

Alle Informationen unter: www.industriekultur-chemnitz.de/zwickau

Weiterbildung

Schwangerschaft und Sucht

Das Heinrich-Braun-Klinikum (HBK) Zwickau und das Netzwerk zur Förderung des Kindeswohls im Landkreis Zwickau laden zu einer gemeinsamen Weiterbildungsveranstaltung am **Mittwoch, dem 13. November 2019 von 18:00 bis 20:00 Uhr** in das Heinrich-Braun-Klinikum, Veranstaltungsraum Haus 6 (EG), Karl-Keil-Straße 35, 08060 Zwickau ein.

Das „Glas Sekt – das macht doch nichts!“ So schallt es vielen Schwangeren entgegen. Weit gefehlt, stellt die Fachpraxis fest, da bereits geringste Mengen an Alkohol sich ungünstig auf die Entwicklung des

werdenden Kindes auswirken können. Gravierender sind jedoch die Folgen für den Schwangerschafts- und Geburtsverlauf, wenn eine Suchtbelastung bzw. -erkrankung vorliegt und nicht erkannt sowie behandelt wird. Diesem Thema wird sich die Fachveranstaltung annehmen, zu der das HBK ganz herzlich einlädt.

Folgende bzw. weitere Fragen stehen im Mittelpunkt und sollen Beantwortung finden:

- Wie kann eine Suchterkrankung bei einer Schwangeren erkannt werden?
- Welche Möglichkeiten der medi-

zischen und therapeutischen Hilfen gibt es?
• Wie werden die Neugeborenen suchterkrankter Frauen versorgt?
• Wie kann die Zusammenarbeit der verschiedenen Helfer koordiniert gelingen?

Zielgruppe: Hebammen, Ärzte, Pflegepersonal, Psychologen, Lehrer, Beratungs-/ Vermittlungs- und Betreuungsstellen, Gesundheitsfachdienste und weitere

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um eine Anmeldung per E-Mail: kinderwohl@landkreis-zwickau.de oder Telefon: 0375 4402-23270, -23271, -23272 wird gebeten.

Aufgrund der Platzkapazitäten besteht eine Teilnahmebegrenzung.

Informationen unter www.heinrich-braun-klinikum.de

25. Rassegeflügelkreisschau in Langenchursdorf

700 Rassetiere werden gezeigt

Am **2. und 3. November 2019** findet am Standort der Agrargenossenschaft Langenchursdorf, Gewerbegebiet 7 in 09337 Callenberg, OT Langenchursdorf die 25. Rassegeflügelkreisschau, veranstaltet vom Rassegeflügel- und Rassekaninchen-Zuchtverein S721 Langenchursdorf u. U. e. V., statt. Gezeigt werden 700 Rassetiere, wie Zwerg-Hühner, Hühner, Tauben, Enten und Gänse. Die Besucher erwartet ein vielseitiges Programm, wie Tombola, Oldtimer-Traktortreffen, Tierverkauf, Trödelmarkt für Kinderkleidung und Spielsachen. Auch für Speis und Trank wird gesorgt sein.

Die Schau kann am **Samstag von 09:00 bis 18:00 Uhr** und am **Sonntag von 09:00 bis 16:30 Uhr** besucht werden.

25 Jahre Mülsner Samtpfötchen

Rassekatzenausstellung in der Festscheune in Thurm



Foto: Mülsner Samtpfötchen e.V.

Am **16. und 17. November 2019** lädt der Mülsner Samtpfötchen e. V. zur Rassekatzenausstellung in die Festscheune Mülsen, Ortsteil Thurm, ein. Gezeigt werden viele verschiedene Katzenrassen, angefangen von den Kurzhaarkatzen über die große Vielfalt der Halblanghaarkatzen bis hin zu den majestätischen Langhaarkatzen, den Persern. Zu sehen sind außerdem Nackt- und Lockenkatten. Die Katzenbabys werden sicher vor allem für die jüngeren Besucher der besondere Hingucker sein.

Geöffnet ist die Ausstellung an beiden Tagen von **10:00 bis 17:00 Uhr**. Die Eintrittspreise betragen für Kinder 1,50 EUR und für Erwachsene 3 EUR.

Die Bierhähne

„Die Herren der Ringe!“ zu Gast in der Sachsenlandhalle Glauchau



Die Bierhähne
Foto: Agentur

„Lieber etwas mehr auf den Hüften, als nur Gemüse im Hirn“ - Unter diesem Motto sind die beiden Bierhähne mit ihrer neuen Bühnenshow am **16. November 2019 um 20:00 Uhr** in der Sachsenlandhalle in Glauchau zu Gast. Schon seit Jahren gehen sie mit dieser Lebensweisheit durch das eigene Leben und kämpfen für die Gleichberechtigung zwischen dem Übergewicht und dem Normalgewicht. Aber was ist schon normal. Kalorien schmecken nun einfach am Besten und der verträglichste Sport ist halt Sport im Fernsehen. Mit an Bord natürlich auch wieder Inge Borg!

Modellbahnausstellung in Zwickau

Modellbahnclub Zwickau e. V. lässt Züge rollen

In der Zeit vom **16. bis 24. November 2019** findet in Zwickau, Crimmitschauer Straße 16, die Modellbahnausstellung des Modellbahnclubs Zwickau e. V. statt. Die Ausstellung kann **samstags, sonntags und feiertags von 10:00 bis 17:30 Uhr** besucht werden

Veranstungstipps

Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain lädt ein

Veranstaltungen im Oktober und November 2019



Foto: Matthias Lippmann

Am **27. Oktober 2019** findet um **14:00 Uhr** die letzte Sonntagsführung im Jahr 2019 statt. Eingeladen sind Interessierte, die Informatives zur Rittergutgeschichte unter dem Motto „Vorwerk, Schloss und Rittergut“ erfahren wollen. Zu einer Sonderführung unter dem Titel „Rohrstock, Griffelstift und Dorfschulmeister“ lädt das Deutsche Landwirtschaftsmuseum am **10. November 2019 in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr** ein.

Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum hat noch bis zum 15. November 2019 täglich außer montags jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Vom 16. Dezember 2019 bis 9. Februar 2020 bleibt das Museum geschlossen.

LANDKREIS ZWICKAU
ZUMSPÄTLINGSMARKT
IM PARTNERLANDKREIS
LUDWIGSBURG4. bis 9. November 2019
im Landratsamt Ludwigsburg

Spezialitäten, Kulinarisches und Kunsthandwerk aus dem Landkreis Ludwigsburg und aus den Partnerkreisen **Landkreis Zwickau (Sachsen)** und Komitat Pest (Ungarn) sowie den Freunden aus Frankreich, Italien, Israel und der Türkei

MIT
KULINARISCHEN SPEZIALITÄTEN

- Sächsische Kartoffelsuppe
- Traditioneller Weihnachts-Stollen
- Herzhafte Wurst
- Gersdorfer Bier
- Kaffee aus der Kaffeerösterei der Kaffeeffee
- Meeraner Draufgänger-Kräuterlikör

KUNSTHANDWERK UND MEHR

- Volkskunst aus dem Erzgebirge
 - Schnitz-, Drechsel- und Klöppelarbeiten
 - Weihnachtsschmuck und Holzzeugnisse
- Kochbücher mit typisch sächsischen Gerichten
- Waren aus Stoff, Garn und Wolle

www.landkreis-zwickau.de


Mit freundlicher Unterstützung der

Sachsenlandhalle Glauchau

Weltsichten – Fünf Jahre mit dem Fahrrad unterwegs

Der Kultvortrag im neuen Glanz – Dreißig Jahre danach!

Am **23. November 2019, ab 19:30 Uhr** präsentieren die Thüringer Weltumradler Peter Glöckner & Axel Brümmer ihre Film-Multivisionsshow „Weltsichten – fünf Jahre mit dem Fahrrad unterwegs“ in der Sachsenlandhalle in Glauchau.

Eine Reise ohne Zeitlimit ohne genaue Vorstellungen von der Welt, ohne Fremdsprachkenntnisse und ohne Geld in der Tasche! Dafür reichlich Optimismus, Abenteuerlust und Freiheitsdrang!

Als 1989 die Berliner Mauer fiel, nutzten Peter Glöckner & Axel Brümmer diese einmalige Gelegenheit und brachen auf zu einer Reise, wie sie heute kaum noch möglich ist. Ohne Handy oder GPS und ohne Internet beschränkten sich die Kontakte zur Heimat auf wenige Briefe, die höchstens alle paar Monate postlagernd in irgendeinem Hauptpostamt auf die Beiden warteten. Über fünf Jahre sollte diese einzigartige Fahrradreise dauern. Jahre, in denen sich die emotionalen Bindungen hauptsächlich auf die zahlreichen Kontakte zu Einheimischen



Foto: Glöckner & Brümmer

am Wegesrand konzentrierten. Bindungen, die bis heute kaum etwas in ihrer Intensität nachgelassen haben. Mit ihren Frauen und Kindern und tausenden Tagebuchseiten im Gepäck reisen sie nun 30 Jahre später erneut auf vielen Etappen zu Menschen, die ihnen besonders wichtig geworden sind, in Gegenden, die sie nachhaltig faszinierten oder auf Pfaden, die ihnen damals verschlossen blieben. Die alte Weltumradlung lebt in der Erinnerung mit all ihren Gefühlen in ihnen wieder auf, mit den Ängsten, den großen Freuden und voller magischer Momente.

Obwohl sich vieles verändert hat, ist dieser Wandel oft oberflächlich, und tief in der Seele spüren sie, dass die Faszination der Landschaften, Kulturen und Menschen geblieben ist... und so entstand der Entschluss den „alten“ Kultvortrag in überarbeiteter Version erneut zu zeigen.

Karten für diese Veranstaltung gibt es in der Sachsenlandhalle Glauchau unter der Rufnummer 03763 13606.

Kreismusikschule des Landkreises Zwickau "Clara Wieck"

Sächsischer Akkordeon-Wettbewerb in Dresden

Aylin Karatas erspielte
zweiten Platz

Bereits zum 24. Mal fand am ersten Oktoberwochenende der Sächsische Akkordeon-Wettbewerb in Dresden statt, welcher seit einigen Jahren den Namen des Chemnitzer Komponisten und Akkordeonpädagogen „Werner Richter“ trägt. Dieser Leistungsvergleich ist jährlicher Treffpunkt für junge Akkordeonisten aus dem Freistaat Sachsen.

Die 14-jährige Lichtensteiner Akkordeonschülerin Aylin Karatas aus der Instrumentalklasse von Ute Sander hatte sich erneut auf diesen Wettbewerb vorbereitet und startete nun bereits zum neunten Mal. In den zurückliegenden zehn Jahren ihrer Akkordeonausbildung an der Kreismusikschule des Landkreises Zwickau „Clara Wieck“ konnte die besonders engagierte Schülerin bereits bei 38 regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerben Erfahrungen und Preise sammeln.

Auch im Jahre 2019 wurde Aylin Karatas bei ihrer 39. Wettbewerbsteilnahme für ihr Solo-Programm belohnt. Unter den 15 Teilnehmern ihrer Alters-Kategorie belegte sie den zweiten Platz und wurde mit 23 Punkten und dem Prädikat „ausgezeichnet“ geehrt.

Konzert der Kreismusikschule
des Landkreises Zwickau
mit seinem Streichorchester und
als Gäste das Streichorchester aus
Havirov (Tchechien)10. November 2019 / 17:00 Uhr
Stadttheater Glauchau

Karten für 4,00€ erhalten Sie in der Glauchauer Touristinfo und an der Abendkasse